



music austria

JAHRESBERICHT 2023

LEITBILD

WIR LIEBEN MUSIK UND SIND DIE PROFESSIONELLEN PARTNERINNEN DER ÖSTERREICHISCHEN TALENTE.

WIR NEHMEN UNS ZEIT, MUSIK ZU HÖREN UND UNSEREN KUNDINNEN ZUZUHÖREN.

WIR ERKENNEN IHRE BEDÜRFNISSE UND SETZEN UNS DAFÜR EIN. DURCH UNSER ENGAGEMENT VERSTÄRKEN WIR IHRE WELTWEITE SICHTBARKEIT UND ANERKENNUNG.

ALS EXPERTINNEN FORSCHEN UND INFORMIEREN WIR UMFASSEND ÜBER DIE ÖSTERREICHISCHE MUSIK UND IHR INTERNATIONALES UMFELD.

LEITBILD	3
1. VORWORT	7
VORWORT DER VORSTANDSVORSITZENDEN.....	9
2. CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY / GESELLSCHAFTLICHE UNTERNEHMENSVERANTWORTUNG	11
3. AKTIVITÄTEN UND PROJEKTE VON MICA - MUSIC AUSTRIA 2023	13
3.1. ZUGANG ZU ÖSTERREICHISCHER MUSIK / PROMOTION	13
3.1.1. MUSIKDATENBANK.....	13
3.1.2. MUSIKMAGAZIN AUF WWW.MUSICAUSTRIA.AT.....	20
3.1.3. OFFENER CD-SCHRANK.....	22
3.1.4. ANFRAGENBEANTWORTUNG ZUM ÖSTERREICHISCHEN MUSIKSCHAFEN.....	23
3.1.5. HÖRMINUTE.....	23
3.2. INFOSERVICE BERUFSPRAXIS	23
3.2.1. HELP-DESK.....	23
3.2.2. ONLINE-PRAXISWISSEN.....	24
3.2.3. KARRIERE- UND RECHTSBERATUNG.....	28
3.2.4. WORKSHOPS.....	30
3.2.5. ANGEBOT IM BEREICH DER KLASSIK.....	34
3.2.6. SERVICESTELLE SALZBURG.....	34
3.2.7. SERVICESTELLE TIROL.....	35
3.3. SEMINARRAUM	35
3.4. MUSIKEXPORT	35
3.5. ARBEIT AN DEN RAHMENBEDINGUNGEN DES MUSIKLEBENS	36
3.5.1. MICA FOCUS.....	36
3.5.2. POPFEST WIEN SESSIONS.....	39
3.5.3. WAVES VIENNA MUSIC CONFERENCE.....	41
3.5.4. AUSTRIAN MUSIC THEATRE DAY.....	50
3.5.5. MUSIC SUMMIT – PLATTFORM FÜR BERUFSPRAKTISCHES WISSEN/CAPACITY BUILDING.....	52
3.5.6. FORUM MUSIK.....	52
3.5.7. PLATTFORM MUSIKVERMITTLUNG ÖSTERREICH.....	52
3.5.8. VERNETZUNG DER ENSEMBLES DER NEUEN MUSIK.....	56
3.5.9. INITIATIVE DER FREIEN MUSIKSZENE WIEN „MITDERSTADTTREDEN“.....	56
3.5.10. ÖSTERREICHISCHER JAZZPREIS.....	57
3.5.11. IMPLEMENTING STEPS TO DEVELOP AND PROMOTE EUROPEAN MUSIC EXPORT / EMX.....	57
3.5.12. MITGLIEDSCHAFTEN IN NATIONALEN ORGANISATIONEN.....	58
3.5.13. MITGLIEDSCHAFTEN IN INTERNATIONALEN ORGANISATIONEN.....	58
4. MARKETING & PR	61
4.1. EXPERTENBEITRÄGE, INTERVIEWS, JURYTEILNAHMEN, MICA-PRÄSENTATIONEN ETC. 2023.....	66
5. ORGANISATORISCHES	68
5.1. ORGANIGRAMM.....	68
5.2. INFRASTRUKTUR.....	70
6. FINANZBERICHT	71
7. IMPRESSUM	72

BEILAGE: SCORECARD

1. VORWORT

mica - music austria ist seit 1994 Servicestelle, Kompetenzzentrum und Promotionplattform, Netzwerk-knotenpunkt und Informationsdrehscheibe für die österreichischen Musikschaaffenden und ihr wirtschaftliches Umfeld.

Eine künstlerische Karriere im Musikbereich ist nicht leicht planbar, die Konkurrenz ist groß, das Feld unübersichtlich. *mica - music austria* steht Musikschaaffenden auf dem Weg zur Erreichung ihrer beruflichen Ziele zur Seite, schafft durch Maßnahmen im Promotion-Bereich Sichtbarkeit und unterstützt bei der Internationalisierung. Musikschaaffende sollen auf Augenhöhe mit ihrem wirtschaftlichen Umfeld kommunizieren können bzw. über Know-How für die „Hilfe zur Selbsthilfe“ verfügen.

Wichtig und notwendig auf dem beruflichen Weg sind Informationsstrukturen und Netzwerke, die Orientierungshilfe und Lösungsansätze für individuelle Fragestellungen bieten. Menschen und Wissen vernetzen, Informationen gesammelt anbieten: diese Tätigkeiten von *mica - music austria* haben gerade auch wegen des ungefilterten Informationsüberflusses durch das Internet besondere Bedeutung.

Während die Angebote im Bereich „Hilfe zur Selbsthilfe“ Musikschaaffenden aus allen Genres zugänglich sind, unterstützt *mica - music austria* im Bereich der Promotion seit 1994 entsprechend dem Gründungsauftrag die Genres Jazz/Improvisierte Musik, Neue Musik, Pop/Rock/Elektronik und Global. Für Austrian Music Export, die gemeinsame Initiative von *mica - music austria* und dem Österreichischen Musikfonds, liegt ein eigener Bericht vor.

Ein Überblick über die Kennzahlen unserer Serviceangebote und der Servicenachfrage findet sich in diesem Bericht. Die Entwicklungen sind in die einzelnen Kapitel integriert.

Bereits seit einigen Jahren beschäftigt sich *mica - music austria* auch mit den Sustainable Development Goals und mit dem Thema Corporate Social Responsibility.

Im Jahr 2022 hat das Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport (BMKÖS) Bundesländer und Interessengemeinschaften zur gemeinsamen Erarbeitung eines Fairness Codex für den Kunst- und Kulturbereich geladen. *mica - music austria* hat sich an diesem Prozess beteiligt und bekennt sich seit seiner Veröffentlichung im Mai 2022 zum „Fairness Codex. Kunst und Kultur in Österreich“.

Die Werte des Fairness Codex Respekt und Wertschätzung, Nachhaltigkeit, Vielfalt und Transparenz waren schon vor dem Bekenntnis zu einem Codex Teil der Wertewelt von *mica - music austria*.

Fair Pay ist bereits seit mehreren Jahren ein wichtiges Anliegen, zu dem *mica - music austria* auch mit einer Sammlung von Mindesthonorarempfehlungen beigetragen hat.

Nachhaltigkeit, insbesondere auch ökologische Nachhaltigkeit ist für *mica - music austria* schon seit langem Thema; unterstützt und verbreitet werden auch die Themen Diversität und Inklusion in Form von Workshops, Informations-, Diskussions- und Netzwerkveranstaltungen oder auch in Form von Features und Kampagnen im Musikmagazin von *mica - music austria*.

Für Neuerungen, Modifikationen und Weiterentwicklungen hinsichtlich der Angebote von *mica - music austria* ist der Dialog mit den Musikschaaffenden selbst, mit den Protagonist:innen der Musikszenen und den Stakeholdern wesentlich: in Fokusgruppen, Jour Fixes, Beiratssitzungen, Netzwerk-Meetings u.ä. werden Themen, Schwerpunkte und neue Ideen gefunden. Auch die laufende Evaluierung der Nutzung der Serviceangebote ist ein wichtiges Instrument zur Steuerung. Wir freuen uns über die vielen positiven Rückmeldungen und Beurteilungen all unsere Services betreffend.

Die sehr große Bekanntheit von *mica - music austria* ist einerseits zu begrüßen, andererseits reichen die Personalressourcen mittlerweile nicht mehr aus. Ein angemessener Ausbau der Basisförderung, um diese Problematik abzufangen, ist dringend erforderlich.

Die vielfältigen Angebote von *mica - music austria* in dieser Qualität und diesem großen Ausmaß werden durch die großartige Einsatzbereitschaft und den reichen Erfahrungsschatz des mica-Teams ermöglicht. Dafür möchten Vorstand und Geschäftsführung an dieser Stelle herzlich danken.

Die spannende und lebendige Musikszene mit der wir zusammenarbeiten und die wir unterstützen dürfen, beflügelt uns und macht unsere Arbeit zur Freude. Wir danken den österreichischen Musikschaftern sowie ihrem wirtschaftlichen Umfeld und natürlich auch all unseren Projektpartner:innen sowie den fördernden Institutionen für die gute Zusammenarbeit.

VORWORT DER VORSTANDSVORSITZENDEN

Im Jahr 2023 wurden Weichen gestellt. Prozesse, die sich im Vorjahr bereits angekündigt hatten, wurden global durch mehrere zusammenwirkende Ereignisse wechselweise verstärkt. Nicht nur in Österreich, sondern weltweit war das Jahr das wärmste der Messgeschichte, das kann man unter anderem im Klimastatusbericht der österreichischen Bundesregierung nachlesen. Solche Entwicklungen sind für jeden und jede spürbar, sie laufen über längere Zeiträume hinweg und fordern uns ausnahmslos zum Handeln auf, beruflich ebenso wie im Privatleben. 2023 war auch das erste Jahr, in dem nach dem Auslaufen der Pandemie alle Saisonen wie üblich von der Musikbranche genutzt werden konnten. Musikschafter:innen, Veranstalter:innen und Festivals atmeten auf, zahlreiche verschobene Projekte, Aufführungen oder Konzerte wurden nachgeholt. Das hatte Auswirkungen auf die Vorausplanung in der Branche. Nicht nur durch die große Dichte von zum Teil konkurrierenden Events gab es unter Musikschafter:innen Gewinner:innen und Verlierer:innen. Die von den Krisen verursachten Lieferengpässe und Teuerungen schaden der Musikbranche, im Speziellen sind hier explodierende Kosten für Mieten und Energie zu nennen. In diesem Jahr verschärften sich auch die menschenunwürdigen und leidvollen Situationen in mehreren Kriegsherden auf der Welt - in einer vernetzten Welt betrifft das alle. Das Ringen um Frieden führt besonders in der Kunst- und Musikbranche zu heftigen Diskussionen, zu Absagen und Beschränkungen, Boykott und Protest.

Die komplexen Veränderungen und Auseinandersetzungen ändern die Musikszene. Einerseits ist Verständnis und gegenseitiges Zuhören gefragt, andererseits aktuelles Fachwissen und Expertise. Im Umgang mit den vielfachen Krisen sind die Musikschafter:innen mündiger und selbstbewusster geworden. Wach und emanzipiert fordern sie den kritischen Diskurs und Dialog ein: miteinander, mit Produzent:innen und Fördergeber:innen oder Intendant:innen. Hierarchien werden in Frage gestellt. Die Forderungen nach Inklusion und globaler Vielfalt sind mittlerweile unüberhörbar. Das Engagement für Fair Pay wurde wichtiger denn je. Es ist dringend notwendig, alle Mitwirkenden in der Branche zusammenzubringen, um den demokratischen Dialog über die brisanten Themen der heutigen Zeit zu fördern und zu orchestrieren. Genau dafür konnte *mica - music austria* einen geeigneten Ort und eine Plattform bieten.

Pia Palme, Vorstandsvorsitzende

Wien, Mai 2024

music austria



... WIR LIEBEN MUSIK / WE LOVE MUSIC

2. CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY / GESELLSCHAFTLICHE UNTERNEHMENSVERANTWORTUNG

Die Sustainable Development Goals (SDGs) / Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen sind für *mica - music austria* eine wichtige Anregung bzw. ein Rahmenwerk, um Strategien, Angebote und Herangehensweisen zu gestalten, zu kommunizieren, zu berichten und zu reflektieren. Das Rahmenwerk hilft, die Handlungsweisen für eine gesellschaftlichen Unternehmensverantwortung zu gestalten.

Fairness Bündnis

Ausgehend vom Fairness-Codex, der gemeinsam von BMKÖS, den Kulturabteilungen in den Bundesländern und Interessengemeinschaften im Jahr 2022 entwickelt wurde, hat *mica - music austria* 2023 Vorgespräche zur Gründung eines Fairness Bündnisses geführt, um faire Arbeits- und Vertragsstandards gemeinsam mit den Interessengemeinschaften des Musiklebens zu entwickeln.

Fair Pay

mica - music austria stellt seit 2023 Informationen zum Thema „Fair Pay“ in einer eigenen Kategorie im online Praxiswissen bereit: „Wissenswertes zum Themenbereich Fair Pay und Mindesthonorarempfehlungen für den Musikbereich“. Der umfangreiche Artikel „Mindesthonorarempfehlungen für den Musikbereich in Österreich“ wurde 2023 grundlegend überarbeitet und auch ins Englische übersetzt. Die Informationen wurden in Form einer mehrwöchigen Kampagne über den mica-Newsletter und die Social Media Kanäle an Musikschaaffende herangetragen.

mica - music austria hat in Kooperation mit dem ÖMR ab dem Jahr 2023 eine Kalkulationshilfe entwickelt, die zur Unterstützung bei der Projektplanung und als Grundlage für Fördereinreichungen verwendet werden kann. Die Kalkulationshilfe enthält auch Honorarsätze auf Fair-Pay-Grundlage.

Fair Pay // Fair Play war das Thema einer Netzwerkveranstaltung im Rahmen der Waves Vienna Conference.

Beratung des Referats 2/04 – Kunst und Kultur der Abteilung: Kultur, Bildung, Gesellschaft und Sport des Landes Salzburg zu Fair Pay im künstlerischen Bereich.

Diversität und Gleichstellung

mica - music austria betreibt bereits seit 2009 eine sog. Frauenmusikdatenbank <https://db.musicaustria.at/frauenmusik>. Außerdem wird seit einigen Jahren im Online-Musikmagazin, bei Veranstaltungen, Nominierungen für Auszeichnungen und Empfehlungslisten von Musiker:innen für nationale und internationale Veranstalter:innen auf einen ausgewogenen Frauenanteil geachtet. Die Themen Diversität und Gleichstellung werden ausführlich innerhalb der Konferenzen von Popfest Wien und Waves Vienna behandelt.

Im März 2023 fand ein Workshop zum Thema „Diskriminierungskritische Musikvermittlung“ – veranstaltet u.a. von der Plattform Musikvermittlung Österreich – statt.

Im Mai 2023 befasste sich ein zweiteiliger Workshop von *mica - music austria* mit dem Thema Frauen und Musik: „Gleichstellung und Diversität im Musikbusiness“.

Im Oktober 2023 lud *mica - music austria* zu einem Netzwerktreffen zu genderbezogenen Themen in der Musikszene ein. Dabei wurden siebzehn Initiativen mit (queer-)feministischen Anliegen vorgestellt sowie

über weitere Maßnahmen gegen strukturelle Diskriminierungen von FLINTA*-Personen in der Musikbranche diskutiert.

Im Musikmagazin erschien im Jahr 2023 eine Artikel-Serie bestehend aus 16 Interviews („100 Prozent“), die das Thema „Gleichstellung in der Musikbranche“ thematisiert.

Im Juli 2023 konnte *mica - music austria* bei der Gründung des Vereins „Musik für Alle“ (MuFA) unterstützen.

2023 trat *mica - music austria* dem neu gegründeten Verein D/Arts Verein zur Förderung von Diversität im Kulturbereich bei, um dieses wichtige Thema im Musikbereich zu unterstützen.

Nachhaltigkeit und Klimaschutz

In einer Kurz-Interviewserie in Form von Umfragen ließ *mica - music austria* Musikschaaffende zum Thema Klimakrise und Nachhaltigkeit zu Wort kommen. Die Interviews erschienen im Musikmagazin.

Weiters ging *mica - music austria* in einer Artikelserie der Bedeutung von Nachhaltigkeit im Kulturbetrieb nach und veröffentlichte nationale wie internationale Good-Practice-Beispiele im Musikmagazin.

mica - music austria bereitete 2023 eine eigene Kategorie für das online Praxiswissen vor, die im Jahr 2024 online gehen wird: Klima und Musik - Liste von Anlaufstellen, Ratgebern und Förderstellen zu diesem Thema.

Im Februar 2023 fand ein Workshop von *mica - music austria* mit dem Titel „Die Musikbranche in der Klimakrise – Vorträge und Diskussion zum Thema Nachhaltigkeit in der Musikbranche“ statt.

Seit Anfang 2023 bietet *mica - music austria* im Rahmen von Austrian Music Export Incentives für umweltfreundliches Reisen an.

3. AKTIVITÄTEN UND PROJEKTE VON MICA - MUSIC AUSTRIA 2023

3.1. ZUGANG ZU ÖSTERREICHISCHER MUSIK / PROMOTION

Übergeordnete Ziele

- Sichtbarkeit für österreichische Musikschafter:innen und ihr wirtschaftliches Umfeld
- Kontinuierliche und nachhaltige Verbreitung heimischen Musikschafter:innen in dem Ausmaß, welches durch die hohe künstlerische Qualität des Schaffens möglich wäre

Zielgruppen

- Festivalintendant:innen und andere Veranstalter:innen, Dramaturg:innen, Journalist:innen und weitere Multiplikator:innen
- Wissenschaftler:innen
- Orchester, Ensembles, Musiker:innen
- Musikpädagog:innen, Musikvermittler:innen, Volksschullehrer:innen
- Politik und Verwaltung (insbesondere Kultur, internationale Angelegenheiten)
- Musikinteressiertes Publikum aus dem In- und Ausland

3.1.1. MUSIKDATENBANK

In der Musikdatenbank von *mica - music austria* wird zeitgenössische Musik aus Österreich mit den Schwerpunkten auf die Genres Neue Musik sowie Jazz/Improvisierte Musik in ihren vielfältigen Facetten erfasst und im Internet frei zugänglich gemacht. Was im Jahr 1997 als gedrucktes Lexikon mit 424 Komponist:innen der Neuen Musik begann, hat sich in kurzer Zeit zu einem der größten Online-Nachschlagewerke entwickelt. Es ist eine wichtige Informationsquelle zu österreichischen oder in Österreich lebenden Komponist:innen und ihren Werken, Interpret:innen, Bands und Ensembles im 20. und 21. Jahrhundert.

Es finden sich hier sowohl detaillierte Informationen zu den zahlreichen Bands und Ensembles (wie u.a. Stilbeschreibungen, Auszeichnungen, Mitglieder der Ensembles/Bands, Pressestimmen, Diskografie, Literatur und Quellen/Links) als auch ausführliche, einheitlich gestaltete Lebensläufe von Personen (wie u.a. Stilbeschreibungen, Auszeichnungen, Ausbildung, Tätigkeiten, Aufträge, Aufführungen, Pressestimmen, Diskografie, Literatur und Quellen/Links). Jeder Eintrag enthält zahlreiche Links, die zu anderen Inhalten der Musikdatenbank, zum Musikmagazin von *mica - music austria*, der Webseite von Austrian Music Export sowie zu anderen Webseiten im Internet führen. Dadurch wird das Netzwerk der österreichischen Musikszene in seiner Vielfältigkeit besonders breit und tiefgehend sichtbar und zugänglich.

Das Besondere in der Musikdatenbank ist die beinahe vollständige Abbildung der Werkverzeichnisse der österreichischen Komponist:innen im Genre Neue Musik. Jedes Werk erhält einen eigenen Eintrag im Online-Lexikon mit zum Teil zahlreichen Zusatzinformationen wie z. B. Entstehungszeit, Dauer, Besetzung, Werkbeschreibungen, Uraufführungsdaten etc. Mit diesem detaillierten Katalog von Werken schuf *mica - music austria* in den letzten Jahrzehnten im internationalen Vergleich ein einzigartiges Kompendium der österreichischen Musikgeschichte. Es sind vor allem die drei Werk-Suchabfragen nach verschiedenen Besetzungen (ohne Solo, mit Solo, Sololiteratur), die es in dieser Art und Weise in keiner Musikbibliothek und auf keinem anderen Internetportal gibt.

Suchabfragen

- Werksuche: Abfrage nach Komponist:innen, Genre, Werktitel, Entstehungsjahr, Dauer, music austria - Notenverkauf
- Besetzungssuche Werke ohne Solo: Abfrage nach Dauer, Besetzung (Trio, Quartett, Septett usw.), Zupielung/Elektronik und Instrumentierung
- Besetzungssuche Werke für Solo & Begleitung: Abfrage nach Dauer, Instrumentierung und begleiten der Klangkörper
- Besetzungssuche Werke für Sololiteratur: Abfrage nach Dauer und Instrument
- Personensuche: Abfrage nach Namen, Geburtsjahr, Tätigkeitsbereich (Komponist:in, Interpret:in, Dirigent:in, Chorleiter:in, Klangkünstler:in, Journalist:in usw.), Genre, Geschlecht, Gattung und Geburtsbundesland
- Band/Ensemblesuche: Abfrage nach Namen, Genre und Gruppengröße

Datenbank-Segmente: Kooperationen und Schwerpunkte

Do spielt die Musi! – Burgenland

Das Datenbank-Segment „Do spielt die Musi!“ bündelt Informationen zu burgenländischen Musikschaffenden (<https://db.musicaustria.at/kooperation-burgenland>). Die Kooperation mit dem Regionalmanagement Burgenland/Zentrum für Kreativwirtschaft besteht seit dem Jahr 2008. In diesem Musikdatenbank-Bereich finden sich 145 Einträge der Genres Volksmusik/Volkstümliche Musik, Pop/Rock/Elektronik, Global, Klassik und erweitern somit den eigentlichen Schwerpunkt der Musikdatenbank, der auf Jazz/Improvisierte Musik und Neue Musik liegt. Weitere Besonderheiten bilden die drei Filter „Burgenland Süd“, „Burgenland Mitte“ und „Burgenland Nord“. Dieser Musikdatenbank-Bereich wird bis heute vom Kooperationspartner kuratiert. Indirekte Erweiterungen erfolgen über die verschiedenen Neueinträge in der Musikdatenbank seitens *mica - music austria*.

frauen/musik

Die Inhalte des im Jahr 2009 erschienenen Buches „frauen/musik österreich“ wurden in einem Nachfolgeprojekt online über die Musikdatenbank der Öffentlichkeit zugänglich gemacht (<https://db.musicaustria.at/frauenmusik>). Das im Jahr 2010 inhaltlich vorbereitete Datenbank-Segment „frauen/musik“, wurde am 3. März 2011 veröffentlicht. Hierfür gab es im selben Jahr eine einmalige Projekt-Unterstützung seitens des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten (BMEIA). Dieses Datenbank-Segment stellt bis heute das Musikschaffen von Frauen in Österreich in sämtlichen Genres und Tätigkeitsbereichen dar und wird seither von *mica - music austria* vor allem in den Bereichen Komponistinnen, Interpretinnen und Bands/Ensembles jährlich indirekt durch Neueinträge erweitert und aktualisiert. Diesem Segment wurden bisher 849 Personen und 234 Organisationen zugeordnet. Auch hier finden sich Einträge außerhalb des Genre-Schwerpunkts wie Volksmusik/Volkstümliche Musik, Pop/Rock/Elektronik, Global sowie Klassik.

Filmmusik

Das Datenbank-Segment „Filmmusik“ entstand im Jahr 2013 als der Schwerpunkt auf jene Komponist:innen und deren Werke gelegt wurde, die Filmmusik schreiben (<https://db.musicaustria.at/filmmusik-komponistInnen>). Bereits 2014 enthielt dieser Datenbank-Ausschnitt 1.047 Werke von 203 Personen. Neben einem Komponist:innen-Index (296 Personen) stellt dieser Bereich auch eine Komponist:innen-Suche bereit. Er enthält mittlerweile 1.377 Werke und wird jährlich indirekt durch neue Einträge von Komponist:innen erweitert, wenn diese Filmmusik schreiben.

Literaturempfehlungen für „prima la musica“

Das seit 2020 existierende Datenbank-Segment „prima la musica“ (<https://db.musicaustria.at/prima-la-musica>) enthält 251 Werke von 75 Komponist:innen der Neuen Musik, die sich für den Jugendmusikwettbewerb eignen. Diese wurden den Besetzungs-Kategorien „Sololiteratur“, Literatur für ein

bis fünf oder mehr Instrument(e) zugeordnet. Innerhalb dieser Vorsortierung kann nach verschiedenen Besetzungen und/oder Schwierigkeitsgraden gesucht werden. Ursprünglich von der Austrian Composers Association initiiert starteten Gespräche mit dem Veranstalter des Jugendmusikwettbewerbs „Musik der Jugend“, der Werkempfehlungen ausgeben möchte. Auf Grund des Geschäftsführerwechsels bei Musik der Jugend verzögerten sich die Gespräche im Jahr 2023.

Startup Composing

Im Dezember 2022 wurde das Datenbank-Segment „Startup Composing“ veröffentlicht (<https://db.musicaustria.at/startup-composing>). 184 aufstrebende Komponierende der Genres Jazz/Improvisierte Musik und Neue Musik werden hier präsentiert.

NASOM – The New Austrian Sound of Music

Seit 2002 unterstützt das Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten (BMEIA) mit diesem speziellen biennalen Programm in Österreich lebende Musikschaaffende (bis 35 Jahre) bei Auftritten im Ausland. Die bisher geförderten Musiker:innen oder Bands/Ensembles aus den Jahren 2002 bis 2024 werden seit dem Jahr 2021 sowohl aktualisiert als auch neu in die Musikdatenbank von *mica - music austria* eingepflegt. Da das Programm alle Musikgenres einschließt, finden sich in der Musikdatenbank somit auch Einträge der Genres Pop/Rock/Elektronik, Global sowie Klassik. Mit verschiedenen Filtern können diese Personen und Bands/Ensembles sortiert werden. Seit November 2023 ist dieser Datenbankbereich online und wurde international präsentiert.

Aktivitäten im Jahr 2023

- Anzahl der Einträge von Personen, Bands/Ensembles und Werken steigern
Die Erfassung der relevanten österreichischen, zeitgenössischen Komponist:innen und deren Werke, Interpret:innen sowie Bands und Ensembles wurde fortgesetzt. Es wurden im Jahr 2023 insgesamt 162 Personen, 119 Organisationen sowie 2.277 Werke neu angelegt. Die Zahlen (siehe „Musikdatenbank in Zahlen“) zeigen eindrücklich den stetigen Zuwachs an Informationen in der Musikdatenbank.
- Aktualisierung von Personen und Bands/Ensembles (Organisationen)
Seit 2020 wurden aufgrund fehlender Personalressourcen einige wenige Einträge (Personen, Bands/Ensembles und Werke) nach dem neuen Regelwerk zur Datenerfassung, der Datenbankfunktion bzw. an das neue Design angepasst, korrigiert, vereinheitlicht und aktualisiert. Im Jahr 2023 erfuhren insgesamt 105 Personen-Einträge eine Komplettaktualisierung; diese stehen vor allem im Zusammenhang mit dem Arbeitsschwerpunkt „NASOM – The New Austrian Sound of Music“. Es konnten im Jahr 2023 somit ca. 2,20% der insgesamt 4.761 erfassten Personen, die im Jahr 2020 in die jetzige Musikdatenbank migriert wurden, nach dem neuen Regelwerk überarbeitet werden. Mittlerweile sind 5.186 Personen erfasst, die zukünftig gepflegt werden müssen. In der Kategorie Bands/Ensembles wurden 168 Einträge komplett aktualisiert. Somit konnten im Jahr 2023 16,73% der 1.004 erfassten Bands/Ensembles, die im Jahr 2020 in die jetzige Musikdatenbank migriert wurden, nach dem neuen Regelwerk überarbeitet werden. Es gibt mittlerweile 1.462 Bands/Ensembles-Einträge in der Musikdatenbank.
- Aktualisierung der Werkverzeichnisse
Zahlreiche Werkverzeichnisse wurden auf den neuesten Stand gebracht bzw. aktualisiert. Von den insgesamt 2.277 neu erfassten Werken entstanden 98 Werke im Jahr 2023, 145 Werke im Jahr 2022, 141 Werke im Jahr 2021, 114 Werke 2020 und 113 Werke im Jahr 2019, der Rest in Vorjahren. Bei 2.047 Werken wurde eine Ergänzung, Korrektur oder eine Komplettaktualisierung vorgenommen. D.h. Hinweise auf Bezugsquellen, Hörbeispiele (Link zu SoundCloud usw.) und Videobeispiele (Link zu YouTube usw.) wurden eingearbeitet, die Besetzungs- sowie Gattungsangaben nachgearbeitet, die Titel u.ä. SEO-optimiert etc.

- NASOM – The New Austrian Sound of Music
Im Zusammenhang der Vorbereitungen des Datenbank-Segments „NASOM – The New Austrian Sound of Music“, das den Arbeitsschwerpunkt des Jahres 2023 bildete, wurden die Einträge von 209 Personen und 154 Bands/Ensembles aktualisiert.

- Indirekte Erweiterung und Verbesserung der verschiedenen Datenbank-Segmente durch Neueingaben
 - Austrian Composers Association - ACOM (vormals Österreichischer Komponistenbund ÖKB):
Erweiterung um 6 Personen
 - Do spielt die Musi! – Burgenland: Erweiterung um 3 Person und 1 Organisation
 - Notenverkauf: Erweiterung um 0 Personen und 16 Werke
 - frauen/musik: Erweiterung um 48 Personen und 15 Bands/Ensembles
 - Filmmusik: Erweiterung um 9 Personen und 32 Werke
 - Startup Composing: Erweiterung um 29 Personen
 - NASOM – The New Austrian Sound of Music: Erweiterung um 5 Personen und 0 Bands/Ensembles

- Datenpflege
Durch den kompletten Relaunch der Musikdatenbank im Jahr 2019/2020 kam es zu neuen Funktionalitäten und Strukturen. So existieren nun Seiteninhalte bzw. Einträge, die vor dem Relaunch noch automatisch mit Wissenswertem aus der Musikdatenbank selbst generiert wurden, ohne aktueller Information. Für den Umgang mit diesen Einträgen, vor allem bei zahlreichen Organisationen oder bei Personen, die als Ausbilder:innen, Musiker:innen bzw. Autor:innen erfasst sind, wurden im Jahr 2022 neue Richtlinien zum Umgang mit diesen erarbeitet. Infolge wurden 15 Personen-Einträge mit biografischen Kurz-Informationen angereichert und mit Quellen/Links ergänzt. Dadurch erweiterten sich die Personen-Indexe automatisch. D. h. ohne Erstellen von neuen Personen-Einträgen konnte die Anzahl der Komponist:innen bzw. Interpret:innen erhöht werden. 23 Personen, die weder österreichische Staatsbürger:innen sind noch in Österreich ihren Lebensmittelpunkt haben oder hatten, wurden bereits als Eintrag gelöscht.
Derzeit warten noch 216 Ausbilder:innen, 575 Musiker:innen sowie 944 Autor:innen auf eine solche Bearbeitung.

- Verstorbene Personen
Im Jahr 2023 verstarben acht Personen, die umfassende Einträge in der Musikdatenbank haben. Der Eintrag von nur einer Person wurde komplett aktualisiert, d. h. auch das Werkverzeichnis wurde völlig überarbeitet und auf den aktuellen Stand gebracht: Friedrich Cerha. Damit wurden im Jahr 2023 von bisher insgesamt 824 verstorbenen Personen 0,12% der Einträge aufgearbeitet. Sie sind nach dem neuen Regelwerk zur Datenerfassung, der Datenbankfunktion bzw. an das neue Design angepasst, korrigiert, vereinheitlicht und aktualisiert.

- Google-Ranking (SEO) verbessern
Die permanente Arbeit an der Search Engine Optimization wird durch die Dateneingabe entlang entsprechender Richtlinien im Regelwerk der Datenbank sichergestellt. Die stetige Verbesserung des Google-Rankings wurde durch die vielen Korrekturen und Aktualisierungen in der Musikdatenbank ermöglicht.

- Die derzeitigen Zugriffszahlen halten
Die Zugriffszahlen sind im Vergleich zum Jahr 2022 leicht gesunken.

- Laufende technische Anpassung und Optimierung an die sich ständig ändernden Anforderungen der Möglichkeiten des Internets

Feedback zum Auftritt der Musikdatenbank und den Einträgen 2023 (Auswahl)

„Vielen Dank für die Infos und meinem so gut aktualisierten Profil.
Auf dieser Plattform zu sein ist sehr viel wert für mich als Komponistin/Performerin abseits der kulturellen Ballungsräume.“

„Das schaut alles super aus! [...] Ihr macht super Arbeit!“

„Vielen Dank für das Zusammentragen der Informationen!“

„Vielen Dank für die umfassende Recherche und den Eintrag, wunderbar!“

„wunderbarer eintrag. danke für ihre bemühungen.“

„Wunderbar, haben Sie vielen, vielen Dank!!!“

„Ich bedanke mich sehr für Ihre aufmerksame und gründliche Arbeit, es muss sehr anstrengend sein, diese ganzen Informationen einzuholen, den Überblick zu behalten und sie entsprechend einzuarbeiten. Es verdient wirkliche Hochachtung und ich schätze es sehr.“

„DANKE für die tolle Arbeit!“

„vielen Dank für Ihr Engagement und Bemühen!“

„Danke - hab mich sehr gefreut den Eintrag zu sehen!“

„zunächst möchte ich mich herzlich bei Ihnen bedanken für ihre umfangreiche Recherche und das Erfassen der gesammelten Daten und Infos!“

„vielen vielen Dank für die ausführliche Recherche und sorgfältige Arbeit!“

„Ich kann nur herzlichen Dank für eine sehr übersichtliche Zusammenfassung meiner Tätigkeiten sagen!“

„Vielen Dank für die ganze viele Arbeit!!!“

„Vorweg möchte ich mich bedanken, finde das wirklich super und gut recherchiert. Vielen Dank dafür!“

„Bin begeistert, in welchem Umfang da mein Schaffen der letzten fast 20 Jahre angelegt ist!“

„vielen Dank! Die Einträge sind alle wunderbar und unglaublich umfassend.“

„Herzlichen Dank für ihre Arbeit. Ich schätze sie sehr. Danke, dass sie sich um die Musikschaffenden und die Archivierung der Aktivitäten kümmern.“

„Das Profil finde ich sehr gut, Danke!“

„schaut alles korrekt und vollständig aus. Die Aufzählung der Tonträger(-beiträge) ist wahrscheinlich sogar vollständiger als mein Gedächtnisarchiv.“

„Keinerlei Korrekturwünsche von meiner Seite. Schaut alles richtig und gut recherchiert aus :)“

„Vielen Dank für den sehr schönen Beitrag!“

„Danke für den umfassenden Artikel und Information über mich! Manches habe ich selber vergessen :-) Danke für Ihre Arbeit!“

„Da haben Sie ja einiges zusammengetragen :-)
Habe gar nicht gewusst, was es da alles gibt, großartig“

„Toll und danke dass ihr das macht!!“

„Danke für Ihre tolle Arbeit!“

„Danke für die aufwendige Arbeit.“

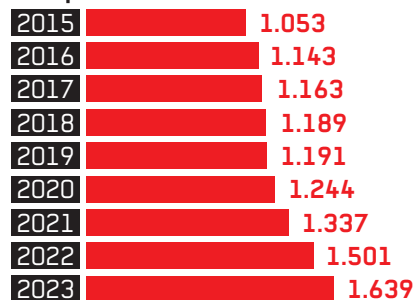
Die Musikdatenbank in Zahlen

Entwicklung der Einträge in der Musikdatenbank von *mica - music austria* seit 2015

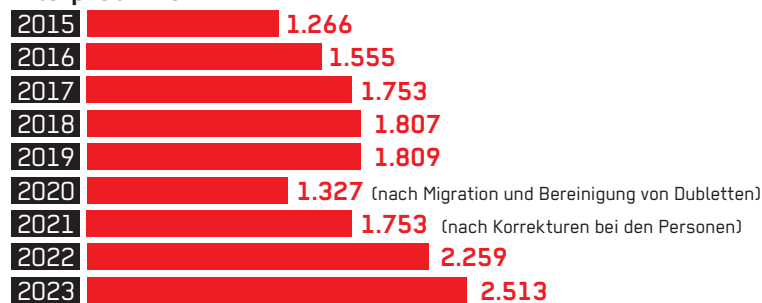
Werke



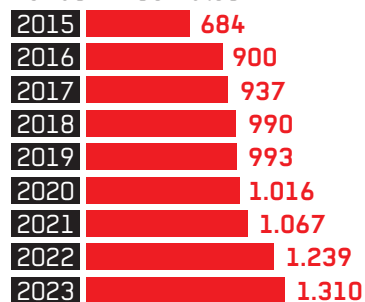
Komponist:innen



Interpret:innen



Bands/Ensembles



Neueinträge und Aktualisierungen 2023

Neue Werke in der Musikdatenbank	2.277
Werke: Ergänzungen/Korrekturen/Aktualisierungen	2.047
Neue Komponist:innen in der Musikdatenbank	108
Komponist:innen: Ergänzungen/Korrekturen/Aktualisierungen	548
Neue Interpret:innen in der Musikdatenbank	150
Interpret:innen: Ergänzungen/Korrekturen/Aktualisierungen	1.192
Neue Bands/Ensembles in der Musikdatenbank	57
Bands/Ensembles: Ergänzungen/Korrekturen/Aktualisierungen	343

Zugriffe 2023

Besuche	115.331
Seitenansichten	216.079
Min/Sitzung (durchschnittlich)	1:04

3.1.2. MUSIKMAGAZIN AUF WWW.MUSICAUSTRIA.AT

mica - music austria bereitet Informationen über österreichische Musikschafter auf, stellt diese auf der Webseite zur Verfügung und richtet sich auf Grundlage dieser Informationen aktiv sowohl an Promoter:innen als auch an Multiplikator:innen. Auf diese Weise sollen Personengruppen aus dem Musikbereich im In- und Ausland, Programmgestalter:innen von Konzerten und Festivals, Radioprogrammgestalter:innen, Musikjournalist:innen sowie Musikwissenschaftler:innen zur Verbreitung des zeitgenössischen österreichischen Musikschafterns aller Genres gewonnen werden.

Im Musikmagazin auf www.musicaustria.at wird ein aktuelles und umfassendes Bild der österreichischen Musiklandschaft gezeichnet. Die unterschiedlichen Textsorten, die von den beliebten Interviews, über Porträts, CD-Rezensionen und Sammelreviews (Release Radar) bis zu Ausschreibungen von Wettbewerben und Preisen und Veranstaltungsankündigungen in ganz Österreich reichen, bilden das breite Spektrum der heimischen Musiklandschaft ab. Im Jahr 2023 erschienen im Schnitt täglich 5 Beiträge.

Die Rubrik Praxiswissen, ein fixer Bestandteil des Online-Musikmagazins, gibt Antworten auf praxisbezogene Fragen und offeriert hilfreiches Wissen für Musikschafter, die neu im Musikbusiness sind oder konkrete Fragestellungen haben (siehe Kapitel 3.2.2 Online-Praxiswissen).

Auch 2023 wurde im Vorfeld und nachbereitend über die Partner-Festivals von *mica - music austria* berichtet. So gab es zahlreiche Berichte und Interviews im Zuge von Wien Modern, dem Waves Vienna Festival aber auch des sehr erfolgreichen Eigenformats, des Showcasefestivals Kick Jazz.

Darüber hinaus sind auch Ausbildungsmöglichkeiten, Förderungen und Institutionen in den einzelnen Bundesländern im Musikmagazin zu finden.

Schwerpunkte im Jahr 2023

Weiterhin wurde auch 2023 besondere Aufmerksamkeit auf das Thema Diversität gelegt. Insbesondere der geschlechterspezifischen Aufteilung der Inhalte (Interviews, Porträts und anderer Content) galt ein Hauptaugenmerk. Konnte schon 2022 der Anteil an Content von weiblichen Musikschaftern im Vergleich zu jenem von männlichen deutlich in die Höhe geschraubt werden (55% zu 45 %), so konnte 2023 – besonders bei den Interviews – eine fast 50/50 Aufteilung erreicht werden. Ebenso wurde bezüglich des kulturellen Backgrounds der Musikschaftern eine deutliche Steigerung der Diversität erreicht.

Um das Leben und die Herausforderungen von Musikschaftern näher zu beleuchten, führte www.musicaustria.at diverse Kurzinterview-Serien ein. Unter anderem wurde unter dem Titel „100 Prozent“ das Thema „Gleichstellung in der Musikbranche“ im Jahr 2023 in den Fokus gerückt. Die Serie, die insgesamt 16 Interviews umfasst, erfreute sich sehr großer Beliebtheit und fand in den Social-Media-Kanälen großen Widerhall. Ein weiteres Hauptthema des Jahres 2023 war „Klima und Nachhaltigkeit im Musikbetrieb“. Dieses wurde ebenfalls mit einer Kurzinterview-Serie sowie mit mehreren Fachartikeln und Expert:innen-Interviews abgedeckt und stieß auf großes Interesse. Besonderes Echo erzielte im Jahr 2023 der Artikel über den Rechtsstreit zwischen der Musikerin Anne Eck und dem damaligen Präsidenten der Austrian Composers, Harald Hanisch. Der Artikel behandelte das Thema „Diskriminierung & Machtmissbrauch im Musiksektor“ und wurde in den sozialen Medien intensiv diskutiert. Für das Jahr 2024 ist geplant, die Themen „Fair Pay“, „Musik und Klima“ sowie „Diskriminierung & Machtmissbrauch im Musiksektor“ weiter zu vertiefen und zusätzlich die Themen „Künstliche Intelligenz“ und „Musik und Gesundheit“ aufzugreifen.

Anfang 2023 sorgten die Sparpläne des ORF bezüglich des ORF Radiosymphonieorchesters für große Diskussionen innerhalb der österreichischen Musikszene. Das Thema wurde von verschiedenen Artikeln, Statements aus der Musikszene und der Veröffentlichung von offenen Briefen begleitet. Zusätzlich

wurde eine Landingpage mit einer Linksammlung auf www.musicaustria.at eingerichtet, um einen Überblick über die Entwicklungen dieses Themas zu dokumentieren.

Musikmagazin - Besuche 2023

Die 15 meistgelesenen Artikel:

Artikel Praxiswissen Fair Pay	9.800
Artikel Rechtstreit Musikerin Produzent	3.600
Interview Uche Yara	2.700
Interview Oskar Haag	2.300
Interview Elli Preiss	1.400
Szeneporträt Hip-Hop	1.400
Interview Rahel	1.100
Interview Salo	1.000
Porträt Nike 101	970
Interview Verena Giesinger/Schmusechor	900
Interview Julia Hofer	880
Interview Thomas Jarmer/Garish	730
Artikel Petition RSO	650
Interview Endless Wellness	630
Interview Jamal Hachem/ Affine Records	620

Eine bedeutende Rubrik im Musikmagazin - weil überproportional oft darauf zugegriffen wird - ist „Ausschreibungen und Wettbewerbe“. Der Bereich gibt einen Überblick über nationale und internationale Preise, Auszeichnungen, Wettbewerbe und Stipendien. Insgesamt wurde die Hauptseite „Ausschreibungen und Wettbewerbe“ über 10.000 Mal besucht.

Am meisten angeklickt wurden folgende Ausschreibungen*: Ausschreibung Residenzstipendien für Musik und darstellende Kunst 2023, Ausschreibung Staatsstipendien für Komposition 2024, Ausschreibung Arnold Schönberg Stipendium für Komposition 2023, Open Call Sounding Visions Award.

*Die Zugriffe auf die Ausschreibungen selber werden nicht zum Gesamtbereich hinzugezählt, weil sie als Artikel mit eigener URL angelegt sind.

Das Musikmagazin 2023 in Zahlen

Hinsichtlich der Zugriffszahlen auf www.musicaustria.at setzte sich der 2022 beginnende positive Trend 2023 fort. Im Vergleich zu 2022 stieg die Anzahl der Besuche 2023 um 8 %.

Redaktionelle Beiträge 2023

Artikel	880
Interviews und Porträts	263
CD-Rezensionen	80
Release Radar	15
Besuche	303.000
Seitenansichten	476.000
Min/Sitzung (durchschnittlich)	1:32

Feedback zu Artikeln im Musikmagazin (Auswahl)

„Herzlichen Dank für diesen wunderbaren Artikel zum 5 X 5 Album „Extrahügel“ by Michael Ternai / mica - music austria!“

„Na, wenn das keine großen Worte sind, Danke an Michael Ternai für dieses Review zum Debutalbum von EDGAR“

„Vielen Dank für die SENSATIONELLEN Worte an Michael Ternai“

„Ich muss sagen, ich habe schon ein paar Rezensionen gelesen, aber du hast dich wirklich darauf eingelassen, und ich finde deine Rezension eindeutig die intensivste und beste bis dato – und bedanke mich herzlich dafür.“

„revivalmusicduo got it's first review - and it's a beautiful one from Michael Ternai for @musicaustria.“

„nice words by Michael Ternai from Mica Contemporary about my last release“

„Herzlichen Dank an Michael Ternai für die schöne Rezension zum Album „Everything“.“

„Danke Michael Ternai für das tolle CD-Review!“

„VIELEN DANK an Michael Ternai und mica - music austria für diese super Albumrezension von Enfleurage | Around its Tail!“

„Danke Michael Ternai /MICA für die tolle Rezension!“

„Danke Michael Ternai! Super Rezension für mica über unsere neue CD „datreveno“

„Danke Michael Ternai und mica - music austria für die tolle Rezension über unser neues Album!“

„Many thanks for this enthusiastically review by Michael Ternai on mica - music austria“

„thanks to @michael_ternai and @musicaustria for the nice conversation!“

„Thanks for the review mica - music austria!“

„Thank you @musicaustria for this wonderful critique of THE LOVE REVOLUTION“

„Thank you for the kind words, Michael Ternai!“

„Bei rund 1,4 Millionen Menschen mit sichtbaren und unsichtbaren Behinderungen allein in Österreich ist es an der Zeit, dass auch die Veranstalter:innen aktiv werden - Danke an mica - music austria für die Plattform!“

„DANKE @musicaustria für diesen schönen Beitrag! Ich hatte die Freude und Ehre ein so ehrliches und sehr entspanntes Gespräch mit Michael Ternai über meine Musik zu führen - Danke dafür!“

„Danke mica - music austria für das spannende Interview über unsere Visionen als neue künstlerische Leiter von Unit Records.“

3.1.3. OFFENER CD-SCHRANK

In einer Türnische der Fassade des mica-Bürogebäudes in der Stiftgasse 29, 1070 Wien befindet sich seit dem Jahr 2014 ein werktags in der Zeit von 9.00 Uhr – 15.00 Uhr öffentlich zugängiger CD-Schrank. Nach dem Modell des öffentlichen Bücher-Tausch-Schranks („Offener Bücherschrank“) kann jede bzw. jeder kostenlos und ohne jegliche Formalitäten CDs tauschen.

Ende 2017 wurde der CD-Schrank durch eine öffentliche Hörstation erweitert, bei der die Besucher:innen die Möglichkeit haben, aktuelle österreichische Musik aus allen Genres über 4 CD-Player mit Kopfhörern zu hören. Die CDs werden 14-tägig ausgetauscht.

Mit Beginn der Pandemie 2020 war der öffentliche CD-Schrank mit Hörstation geschlossen. Im Frühjahr 2024 wird der CD-Schrank wieder für die Öffentlichkeit zugänglich sein.

3.1.4. ANFRAGENBEANTWORTUNG ZUM ÖSTERREICHISCHEN MUSIKSCHAFFEN

mica - music austria beantwortete auch im Jahr 2023 Fragen von Multiplikator:innen wie etwa Journalist:innen, Veranstalter:innen, Programmgestalter:innen, aber auch der musikinteressierten Öffentlichkeit aus dem In- und Ausland zu allen Aspekten des österreichischen Musiklebens und leitet als Informationsdrehscheibe Anfragen auch an andere zuständige Institutionen weiter.

3.1.5. HÖRMINUTE

siehe Kapitel 3.5.7. Plattform Musikvermittlung Österreich

3.2. INFOSERVICE BERUFSPRAXIS

Übergeordnete Ziele

- Bewusstseinsbildung für die Erfordernisse des Berufs
- Selbstermächtigung durch Wissensvermittlung
- Professionalisierung

Zielgruppen

Österreichische Musikschaffende, Musikvermittler:innen und ihr wirtschaftliches Umfeld

Tools/Formate

Beratung, Rechtsberatung durch unsere Vertrauensanwälte, Workshops, Online-Praxiswissen zu den wichtigsten Themen der Berufspraxis

Beratung per Telefon, E-Mail, online sowie persönlich vor Ort

Rechtsberatung durch Rechtsanwälte, die auf den Musikbereich spezialisiert sind

Workshops und Informationsveranstaltungen

Online-Praxiswissen

Broschüren

Wissensvermittlung und Vernetzung auf Konferenzen, Tagungen, Workshops und weiteren Formaten

3.2.1. HELP-DESK

Der *mica - music austria* Help Desk - der Informationsdienst des mica - stellt Musikschaffenden, aber auch einem musikinteressierten Publikum, rasch und unkompliziert Informationen zur Verfügung. Man erhält Kontaktinformationen und eine Erstberatung zu Praxisthemen aus dem Musikleben per E-Mail, Telefon oder bei einem Besuch im Wiener Servicezentrum in der Stiftgasse. Hier liegen auch aktuelle österreichische Musikmagazine wie „FSM“, „Concerto“, „Ö1-Magazin“ u.v.a.m. zum Lesen und/oder kostenlosen Mitnehmen bereit. Auch *mica - music austria* Broschüren kann man sich im Printformat abholen.

Öffnungszeiten

Montag - Donnerstag	09.00 Uhr - 15.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr - 14.00 Uhr

3.2.2. ONLINE-PRAXISWISSEN

Der Bereich „Praxiswissen“, der Serviceteil der Webseite von *mica - music austria*, ist erreichbar unter www.musicaustria.at/praxiswissen. Dort werden berufspraktische Informationen übersichtlich aufbereitet zur Verfügung gestellt. Die hohen Zugriffszahlen im Bereich „Praxiswissen“ belegen die hohe Relevanz von *mica - music austria* als kompetente Anlaufstelle für Musikschaaffende.

Die kostenlosen Musterverträge, eines der meistgenutzten Angebote von *mica - music austria*, wurden 2023 als genderneutrale Variante umgesetzt. Ein neuer Mustervertrag für Musikvermittlung „Auftrag zur Musikvermittlung“ ist bereits online und einer für das Genre Klassik „Konzertvertrag“ ist in Kooperation mit der IG Freie Musikschaaffende in Arbeit. Für 2024 ist eine partielle inhaltliche Überarbeitung und Aktualisierung geplant, in die das gesamte Fachreferent:innenteam mit seiner Expertise eingebunden werden soll.

Aufgrund der Aktualität und der Relevanz des Themas „Fair Pay“ wurde eine eigene Kategorie im Praxiswissen eingerichtet: „Wissenswertes zum Themenbereich Fair Pay und Mindesthonorarempfehlungen für den Musikbereich“. Dieser Bereich wird laufend aktualisiert und ergänzt. Die hohe Anzahl an Seitenaufrufen unterstreicht die Bedeutung der bereitgestellten Informationen und das starke Interesse der Musikschaaffenden an diesem Themenbereich.

Der Österreichische Musikrat und *mica - music austria* haben ab dem Jahr 2023 eine Kalkulationshilfe entwickelt, die zur Unterstützung bei der Projektplanung und als Grundlage für Förderanträge insbesondere für die Berechnung von Personalkosten verwendet werden kann. Die Kalkulationshilfe enthält auch Honorarsätze auf Fair-Pay-Grundlage.

Die „Kalkulationshilfe Musik – faire Honorare, faire Gehälter“ ist seit Ende Februar 2024 im online-Praxiswissen abrufbar.

Das online-Praxiswissen beinhaltet folgende Kategorien und Unterkategorien:

Downloads (Broschüren als PDF)

- Überleben im Musikbusiness – Handbuch für Komponist*innen & Musiker*innen in Österreich
- COPY:RIGHT – Urheberrecht für junge MusikerInnen
- RELEASE IT! – Musik veröffentlichen und vertreiben
- LIVE! Konzerte spielen und veranstalten
- Austrian Music Export Handbook
- Jazz from Austria
- Contemporary Music from Austria
- World Music from Austria
- NASOM 2023/2024

Einnahmeflüsse

Fair Pay – Mindesthonorar-Empfehlungen für den Musikbereich

- Seit Februar 2024: Kalkulationshilfe Musik – faire Honorare, faire Gehälter (Betaversion, ÖMR & *mica - music austria*, xlsx-Datei)
- Mindesthonorarempfehlungen für Musiker:innen
 - Mindesthonorarempfehlungen für freie Orchesterprojekte und Ensembles
 - Mindesthonorarempfehlungen für kleine Formationen, Ensembles und Bands
 - Mindesthonorarempfehlungen für freien Instrumental- und Gesangsunterricht
 - Kollektivvertrag für Musiker:innen
 - Kollektivvertrag Film- und Musikwirtschaft (ausgenommen Filmberufe)
- Mindesthonorarempfehlungen für Komponist:innen

- Mindesthonorarempfehlungen für Kompositionen
- Mindesthonorarempfehlungen für Proben mit Musiker:innen
- Mindesthonorarempfehlungen für Auftritte im Bereich Improvisation
- Mindesthonorarempfehlungen für Musikvermittler:innen
- Mindesthonorare für Konzeptarbeit
- Organisatorische Tätigkeiten
- Projektumsetzung/Durchführung/Nachbereitung
- Probenhonorar für Musikvermittler:innen
- Spesen
- Einfache Tätigkeiten ohne besondere Vorkenntnisse
- Honorarempfehlungen für selbständige Projektarbeit in der Musik
- Mindestlohn in Österreich im Kollektivvertragsbereich
 - Weitere Informationen zu Honorarempfehlungen, Honorarsätzen und Best Practice Modellen im internationalen Vergleich
- Erläuterungen zur Entwicklung der Fair Pay-Maßnahmen
- Aktuelles zu Fair Pay (Pressemeldungen, Fachartikel und Interviews)

Förderungen & Finanzierung

- Förderungen & Fördergeber
- Förderungen nach Themengebieten
- Preise, Auszeichnungen, Wettbewerbe und Stipendien
- Artist-in-Residence Programme

Informationsseiten für Musikschaaffende

- Informationen als Mitgliedsservices
- Interessengemeinschaften
- Interessengemeinschaften in den Bundesländern
- Österreichische Verwertungsgesellschaften
- Internationale Verwertungsgesellschaften
- Fördergeber
- Vernetzung, Erfahrungsaustausch, Service und Aufführungsmöglichkeiten
- Datenbank und Archiv
- Sonstige Links

Live

- Konzerte
- Veranstalterinnen, Veranstalter und Booking-Agenturen
- Kontaktlisten: Promo- und Booking-Agenturen in Österreich
- Steuern im Livebereich
- Veranstaltungsorte und Festivals
- Liste der Festivals in Österreich 2023

Lizenzvergabe für Film, Werbung & Computerspiele

Musikausbildung & Weiterbildung

- Musik in der Schulbildung, Musikausbildung und Weiterbildung
- Musik in der Schulbildung
- Musikausbildung
- Weiterbildung
- Musikwirtschaft

Musikexport

- Austrian Music Export
- Musikmarkt International
- Englischsprachige Musterverträge
- Praktische Informationen

Musterverträge

Deutsch

- Agenturvertrag
- Arrangementauftrag
- Aufführungsvertrag
- Bandübernahmevertrag Interpret
- Bandübernahmevertrag Produzent
- Bandvertrag
- Endorsementvertrag
- Kompositionsauftrag
- Konzertvertrag
- Künstlerexklusivvertrag
- Künstlerquittung
- Lizenzvertrag Komposition
- Lizenzvertrag Sampling
- Lizenzvertrag Tonaufnahme
- Managementvertrag
- Merchandisingvertrag
- Mietvertrag Proberaum
- Produzentenvertrag
- Remixvertrag
- Tourneevertrag
- Verlagsvertrag
- Vertrag für Featuring Artist
- Vertriebsvertrag

Englisch

- Concert Agreement Club
- Concert Agreement Festivals
- Exclusive Artist Agreement
- License Agreement
- License Agreement Advertising
- License Agreement Film
- Master Recording Agreement Performer
- Master Recording Agreement Producer
- Producer Agreement
- Release Of Artistic Rights
- Remix Agreement
- Sampling Agreement

Promotion & Selbstvermarktung

- Tipps für die Selbstpräsentation
- Kontaktlisten
 - Pressekontakte
 - Promo- und Bookingagenturen in Österreich
- Online mit Strategie: Die richtige Website für Musikschaaffende
- Crowdfunding in der Musik
- Online Services für Musikschaaffende

Selbstständigkeit

- Sozialversicherung
- Steuerinfos für Musikerinnen und Musiker
- Registrierkassenpflicht

Tonträger: Produktion, Labels, Handel & Vertrieb

- Tonträgerproduktion
- Labels
- Handel und Vertrieb
- Kontaktlisten:
 - Labels in Österreich
 - Vertriebe in Österreich
 - Presswerke in Österreich

Urheberrecht & Verwertungsgesellschaften

- Urheberrecht
- Verwertungsgesellschaften
- Verwertungsgesellschaften Österreich
- Internationale Verwertungsgesellschaften
- Rechtliches – Wissenswertes zu weiteren Themenbereichen

Verlage

- Allgemeines
- Verlage – Populäre Musik
- Verlage – Neue Musik

Zugriffe/Jahr

2009	5.400 Zugriffe/Jahr	
2010	23.256 Zugriffe/Jahr	
2011	34.041 Zugriffe/Jahr	
2012	35.554 Zugriffe/Jahr	
2013	51.261 Zugriffe/Jahr	
2014	59.064 Zugriffe/Jahr	
2015	61.648 Zugriffe/Jahr	
2016	63.350 Zugriffe/Jahr	
2017	66.704 Zugriffe/Jahr	
2018	<small>(nach DSGVO)</small> 59.196 Zugriffe/Jahr	
2019	67.930 Zugriffe/Jahr	
2020	86.715 Zugriffe/Jahr	
2021	76.043 Zugriffe/Jahr	
2022	74.112 Zugriffe/Jahr	
2023	87.096 Zugriffe/Jahr	

2021 – die meisten Zugriffe verzeichnet das Thema Musterverträge mit 11.896 Zugriffen gefolgt vom Thema Covid-19 (8.750), Förderung/Finanzierung (8.652), Tonträger (6.853) und Urheberrecht/Verwertungsgesellschaften (5.326)

2022 – die meisten Zugriffe verzeichnet das Thema Musterverträge mit 11.992 Zugriffen gefolgt vom Thema Förderung/Finanzierung (9.473), Tonträger (7.807), Preise/Auszeichnungen/Wettbewerbe (6.396) und Mindesthonorarempfehlungen für den Musikbereich (4.179)

2023 – die meisten Zugriffe verzeichnet das Thema Musterverträge mit 13.057 Zugriffen gefolgt vom Thema Förderung/Finanzierung (10.807), Preise/Auszeichnungen/Wettbewerbe (10.165), Fair Pay (9.756), Tonträger (8.427) und Selbständigkeit (4.762)

In der Rubrik „Services & Infos aus den Bundesländern“ unter www.musicaustria.at/bundeslaender werden Informationen und Kontaktlisten zu folgenden Kategorien angeboten:

- Ausbildung
- Festivals
- Förderungen
- Institutionen
- Musikalien & Tonträgerhandel
- Preise/Auszeichnungen/Wettbewerbe
- Veranstaltungsorte

3.2.3. KARRIERE- UND RECHTSBERATUNG

Professionelle Musiker:innen sind in ihrem Berufsalltag immer wieder mit wichtigen Fragen und Entscheidungen konfrontiert, die sich unmittelbar auf ihre Karriere auswirken.

„Wo kann ich Förderungen beantragen?“, „Ist der Vertrag, der mir angeboten wurde, auch fair?“, „Wie kann ich meine Werke schützen?“, „Macht es Sinn, ein eigenes Label zu gründen?“, „Wie kann ich mit wenig Budget meine mediale Präsenz verbessern?“

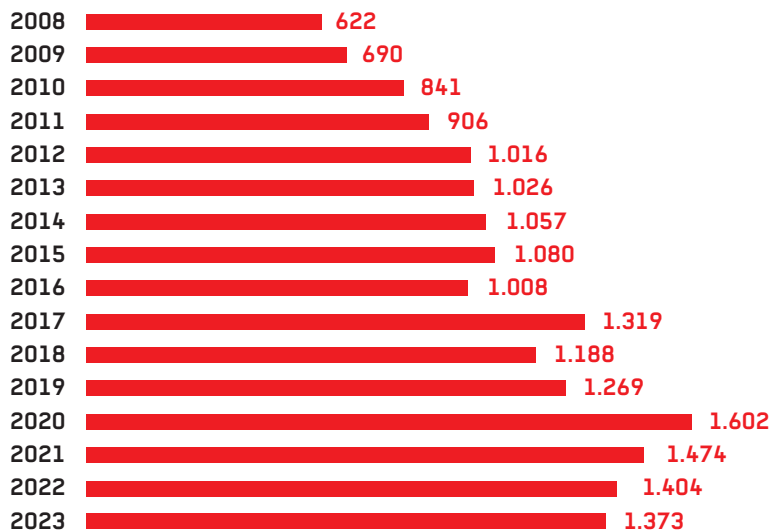
mica - music austria bietet professionellen Musikschaaffenden eine auf ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnittene Karriere- und Rechtsberatung an, die von erfahrenen Fachreferent:innen und einem auf Musikwirtschaft spezialisierten Rechtsanwalt durchgeführt wird.

Diese Einzelberatung ist als Karrierebegleitung gedacht; die Beratungsgespräche sind auf die individuellen Bedürfnisse der einzelnen Musikschaaffenden zugeschnitten. Die Musikschaaffenden erhalten Kontakte zu für sie geeigneten nationalen und internationalen Verwertern (Labels, Verlage), Veranstalter:innen und Promoter:innen und werden darüber hinaus in weiteren Fragen wie z.B. der Produktion von Demos, der Pressearbeit, bei ästhetischen Fragen und bezüglich Netzwerken etc. beraten. Seit der Covid-19 Pandemie werden Beratungen zunehmend auch online angeboten.

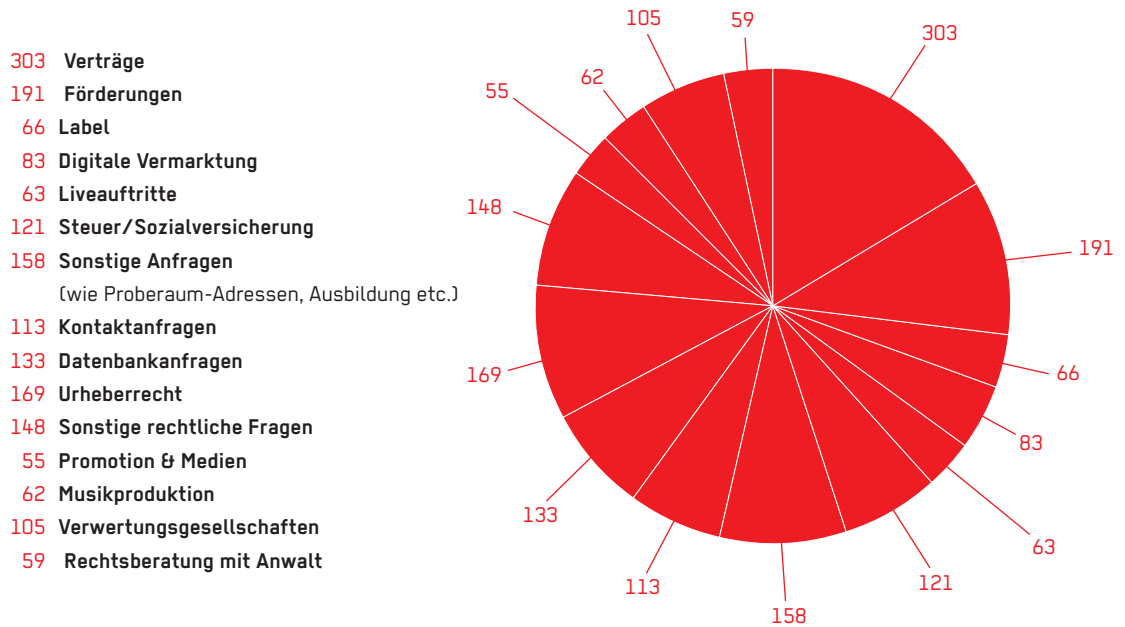
Dokumentation der Karriere- und Rechtsberatungen:

Die Karriere- und Rechtsberatungen bei *mica - music austria* werden im Customer Relationship Management (CRM) dokumentiert. Hierbei werden alle Anfragen erfasst, inklusive Name, Genre, Kontaktdaten und Webseite. Zudem werden die Beratungsthemen und gegebenenfalls die Zusammenarbeit mit dem Rechtsanwalt dokumentiert.

Karriere- und Rechtsberatungen:



2023 waren die häufigsten Beratungsthemen Musikverträge, Förderungen, Urheberrecht, Steuer und Sozialversicherung sowie Verwertungsgesellschaften. Beratungsanfragen zu Covid-19 blieben aus.



Feedback zu den Beratungen 2023 (Auswahl)

„Vielen lieben Dank für Ihr ausführliches und sehr hilfreiches Retour. Danke dass Sie sich die Zeit genommen haben.“

„Ihr Tipp (...) war goldrichtig, dankeschön, ich habe eine positive Antwort von da bekommen.“

„Vielen herzlichen Dank Euch Beiden für diese konkrete Hilfe von MusicAustria.“

„Danke Ihnen herzlichst für Ihre Zeit und Ihre Bemühungen und die Unterlagen, da haben wir einiges zu erledigen.“

„Danke nochmal von Herzen für die Unterstützung / rechtliche Beratung!“

„Danke dir auch nochmal für deine Unterstützung und Rat!“

„Vielen Dank für deine wertvollen Informationen – jetzt kenne ich mich besser aus “

„Danke für den super Tipp, das ist genau was ich gesucht habe!“

„Dank deiner Unterstützung habe ich jetzt eine feste Förderzusage erhalten. Ich schätze die Zeit, die du in die Überprüfung meines Konzeptes gesteckt hast, sehr.“

„Vielen lieben Dank für deine aufwändige Recherche und die vielen sehr hilfreichen Antworten!! Toll, dass es euch gibt!“

„Vielen herzlichen Dank für deine ausführlichen Informationen - wow!!! Das hilft mir enorm weiter - Danke für die umfangreiche Arbeit, die du dir für deine Antwort auf meine Frage gemacht hast “

„Ich bin sehr dankbar für die rasche und umfangreiche Antwort. Vielen Dank für euren Einsatz!“

„Perfekt, so toll, dass es euch gibt - DANKE!“

„Wow, das hilft mir jetzt wirklich sehr weiter, echt mega. Vielen lieben Dank!“

3.2.4. WORKSHOPS

mica - music austria bietet in Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen eine Vielzahl von Workshops an, um Musikschaffende mit unterschiedlichen Bedürfnissen und Kenntnissen gezielt weiterzubilden. Das Hauptziel der Workshops besteht darin, ein Bewusstsein für das Musikbusiness und seine Funktionsweise zu schaffen. Die Themenauswahl orientiert sich an den am häufigsten nachgefragten Themen aus den Beratungen sowie den aktuellen Bedürfnissen der Branche.

Neben den Fachreferent:innen von *mica - music austria* werden auch Branchen-Expert:innen als Vortragende eingeladen. Mehr als ein Drittel der Workshops wird in Form von Webinaren durchgeführt.

Auch in Kooperation mit anderen Institutionen haben sich Workshopreihen etabliert: So werden etwa mit der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (MDW), der KUG in Graz, der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (MUK) und der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz praxisorientierte Workshops für Studierende angeboten.

Fix im Programm sind die Workshops zu Fördereinreichungen bei der Stadt Wien und den Bundesländern. Neu seit 2023 in Kooperation mit dem österreichischen Musikfonds sind begleitende Workshops zu dessen Förderschienen.

Ein Fokus liegt seit einiger Zeit auch auf spezifischen Bereichen der Sustainable Development Goals, mit 6 Workshops zu den Themen Nachhaltigkeit und Klimaschutz, Diskriminierung, mentale Gesundheit.

Die Evaluierungen der Workshops zeigen eine äußerst hohe Zufriedenheit bezüglich inhaltlicher Ausrichtung und Kompetenz der Referent:innen.

2023: 40 Workshops, 15 in Form von Webinaren
Anzahl der Teilnehmer:innen insgesamt: 929

Termine:

Open Call – Wie bewerbe ich mich für den Kultursommer Wien 2023?

10.01.2023 | 12:00 – 13:00 Uhr | *mica - music austria* (zoom Webinar)

Die Hörminute für Lehrer:innen

31.01.2023 | 16:30 – 19:30 Uhr | *mica - music austria* (zoom Webinar)

Musik - Förderungen MA7 (Stadt Wien): Kostenkalkulation, Richtlinien und Einreichmodalitäten inkl. Fair Pay

22.02.2023 | 17:00 – 19:30 Uhr | *mica - music austria*

Vernetzungs- und Austauschtreffen für türkischsprachige Musiker*innen in Österreich

23.02.2023 | 19:00 – 20:30 Uhr | *mica - music austria*

Die Musikbranche in der Klimakrise – Vorträge und Diskussion zum Thema Nachhaltigkeit in der Musikbranche

25.02.2023 | 14:00 – 17:00 Uhr | *mica - music austria*

Music Talk – Sneak Listening

28.02.2023 | 18:30 – 20:00 Uhr | Rockhouse Salzburg

Steuern und Honorare mit projektbezogenen Beispielen

24.03.2023 | 10:00 – 14:00 Uhr | MDW

... im Dialog #12: Diskriminierungskritische Musikvermittlung

27.03.2023 | 17:00 – 20:00 Uhr | MDW

Auskennen im Musikbusiness feat. Folkshilfe

20.04.2023 | 18:00 – 19:00 Uhr | Rockhouse Salzburg

Artist Management

21.04.2023 | 14:00 – 16:30 Uhr | mica - music austria

Klimaneutrale Musiklandschaft

21.04.2023 | 10:00 – 13:00 Uhr | mica - music austria (zoom Webinar)

Unternehmensformen für Musiker:innen

27.04.2023 | 15:00 – 17:30 Uhr | mica - music austria (zoom Webinar)

Gleichstellung und Diversität im Musikbusiness – Teil 1 Allgemein

04.05.2023 | 17:00 – 19:30 Uhr | mica - music austria

Music Talk

09.05.2023 | 18:30 – 20:00 Uhr | Rockhouse Salzburg

Einführung in die Musikwirtschaft

13.05.2023 | 14:00 – 17:00 Uhr | Sound @ V (zoom Webinar)

Die Hörminute für Lehrer:innen

16.05.2023 | 16:30 – 19:30 Uhr | mica - music austria (zoom Webinar)

Gleichstellung und Diversität im Musikbusiness – Teil 2 Gleichstellung im Musikbusiness

16.05.2023 | 17:00 – 19:30 Uhr | mica - music austria

Steuern und Honorare mit projektbezogenen Beispielen

17.05.2023 | 10:00 – 14:00 Uhr | VMI

Mental Health & Burnout Prävention

02.06.2023 | 09:00 – 13:00 Uhr | mica - music austria

Bridging the Gap – “From STEM to STEAM”

06.06.2023 | 10:00 – 13:00 Uhr | mica - music austria (zoom Webinar)

Musikförderungen Bundesländer Teil 1 Grundlagen

06.06.2023 | 17:00 – 19:30 Uhr | mica - music austria (zoom Webinar)

Musikförderungen Bundesländer Teil 2 Bundesländer

07.06.2023 | 16:00 – 19:30 Uhr | mica - music austria (zoom Webinar)

Music Talk

04.07.2023 | 18:30 – 20:30 Uhr | Rockhouse Salzburg

Urheberrecht & Verträge

12.09.2023 | 17:00 – 19:30 Uhr | mica - music austria (zoom Webinar)

Berufsfeld Musiker*in

23.09.2023 | 17:00 – 19:30 Uhr | GMPU

Musik - Förderungen MA7 (Stadt Wien): Kostenkalkulation, Richtlinien und Einreichmodalitäten inkl. Fair Pay

02.10.2023 | 17:00 – 19:30 Uhr | mica - music austria (zoom Webinar)

Die österreichische Musiklandschaft

04.10.2023 | 14:00 – 16:00 Uhr | Stella Vorarlberg Privathochschule für Musik (zoom Webinar)

Die österreichische Musiklandschaft

05.10.2023 | 10:00 – 12:00 Uhr | MUK

Smartphone Videotraining für Musikschafternde

06.10.2023 | 10:00 – 16:00 Uhr | mica - music austria

Music Talk

10.10.2023 | 18:30 – 20:30 Uhr | Rockhouse Salzburg

Steuer und Sozialversicherung, Basiswissen

17.10.2023 | 10:00 – 14:30 Uhr | MDW

Überleben im Musikbusiness (Postgraduate Lehrgang Musikvermittlung)

20.10.2023 | 12:00 – 18:00 Uhr | Anton Bruckner Privatuniversität

Überleben im Musikbusiness: Urheberrecht, Verwertungsgesellschaften und Verträge

24.10.2023 | 16:00 – 19:00 Uhr | mica - music austria (zoom Webinar)

Wiener Label Tage „Labels als Teil der Wertschöpfungskette“

03.11.2023 | 18:30 – 20:00 Uhr | The Loft, Wien

Toursupport und Impulsförderung: Die neuen Förderprogramme des öst. Musikfonds und Austria Music Export

05.12.2023 | 15:00 – 17:00 Uhr | mica - music austria (zoom Webinar)

Steuern, Sozialversicherung und Honorarnoten

06.12.2023 | 17:00 – 20:00 Uhr | mica - music austria (zoom Webinar)

Music Talk + Gäste

12.12.2023 | 18:30 – 20:30 Uhr | Rockhouse Salzburg

AKM und Selbständigkeit

13.12.2023 | 10:00 – 12:00 Uhr | Fiakka Studios

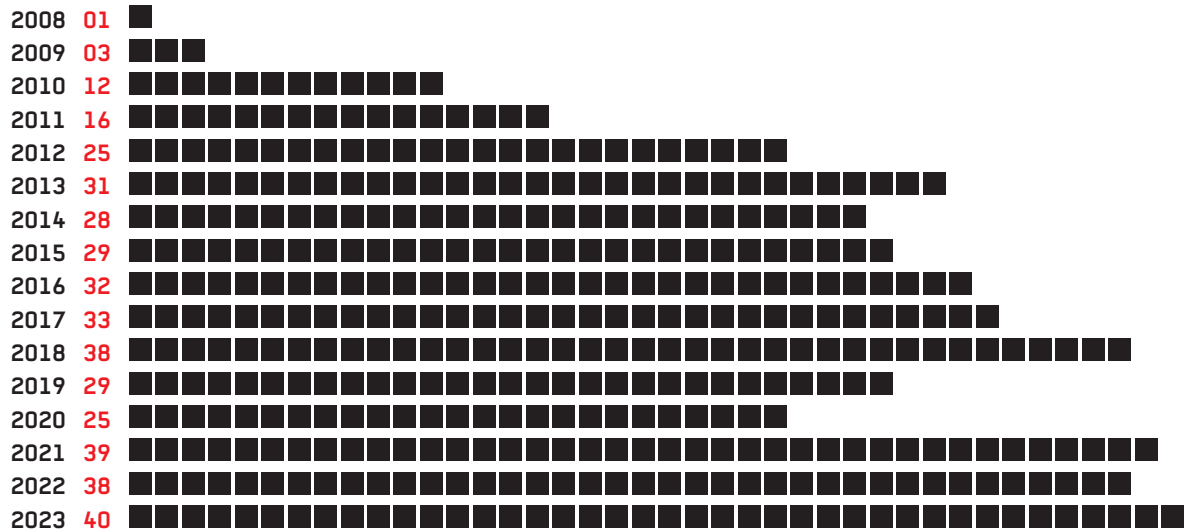
Einführung in die Musikwirtschaft

13.12.2023 | 11:30 – 14:30 Uhr | ipop

Open Call - Wie bewerbe ich mich für den Kultursommer Wien 2024

14.12.2023 | 14:00 – 15:00 Uhr | mica - music austria (zoom Webinar)

Workshops



Feedback zu den Workshops 2023 (Auswahl)

Vielen Dank nochmals für Ihren Einsatz!"

*„Vielen Dank nochmal für die informative
Veranstaltung!"*

*„Vielen Dank für den heutigen Vortrag!
Es war so angenehm euch zuzuhören und die
Studierenden konnten extrem viel mitnehmen.“*

*„Super Angebot auf jeden Fall!
Weiterzuempfehlen!"*

*„Ganz allgemein war es ein super hilfreicher
Workshop und ich bin sehr dankbar für
dieses tolle Angebot, noch dazu kostenlos -
also vielen dank MICA!"*

*„Vielen Dank für diesen wertvollen Workshop!
Sehr kompetentes Team!"*

*„Vielen Dank nochmals an beide Vortragenden,
Der Vortrag war sehr hilfreich, um ein Gefühl
für das Wesentlich beim Antrag schreiben
und Kalkulieren zu bekommen.“*

*„Es war ein anregender Nachmittag.
Danke f die Initiative“*

*„Der Workshop gab mir viele Informationen
und Einblicke in mögliche persönliche
Handlungen. Es hat mir geholfen zu erkennen,
dass es eine Menge Dinge gibt, die ich
wissen muss, und es hat mir auch gezeigt,
wo ich Informationen finden kann.
Nach dem Workshop bin ich viel
zuversichtlicher, was die Arbeit als
Musiker/Komponist in Österreich angeht.
Vielen Dank!*

*„Ich hatte das Gefühl, dass die Gruppe wirklich
Veränderung bewirken kann/will/wird!
Tolle unterschiedliche Vertreter*innen aus
der Musikbranche haben teilgenommen!"*

3.2.5. ANGEBOT IM BEREICH DER KLASSIK

Das bereits vorhandene Beratungsangebot im Genre Klassik wurde im Jahr 2023 gezielt in die Szene kommuniziert und fand bis dato große Resonanz. Insbesondere Beratungen zu den Themen Fördermöglichkeiten, Sozialversicherung und Steuer sowie Vertragsberatungen werden nachgefragt.

Ein Vernetzungstreffen mit Vertreter:innen der Career Services der österreichischen Musikuniversitäten und *mica - music austria* am 11. Juli 2023 in Graz führte u.a. zu dem Ergebnis, dass die Workshop-Angebote des mica für die Universitäten insbesondere im Klassik-Bereich künftig aufeinander abgestimmt werden sollen, um ressourcenschonend möglichst vielen interessierten Studierenden das Angebot zugänglich zu machen.

Gemeinsam mit der mdw – Universität für Musik und Darstellende Kunst wurde ein neues Workshop-Format konzipiert („Neue Berufsbilder- und Felder in der klassischen Musik“), das darauf abzielt, im Austausch mit Gästen mit unterschiedlichen Berufswegen als Inspiration neue Berufsbilder und Felder zu erkunden und durch Reflexion der eigenen Ziele und Identifikation von Unterstützungsmöglichkeiten Kompetenzen zu vermitteln, um individuelle berufliche Wege bewusst und erfolgreich zu gestalten. Der Pilot findet am 18. April 2024 statt.

3.2.6. SERVICESTELLE SALZBURG

Am 1. April 2010 wurde die aus Mitteln von Stadt und Land Salzburg geförderte *mica - music austria* Servicestelle Salzburg eröffnet. Die Idee einer Präsenz von *mica - music austria* in Salzburg galt u.a. der Sichtbarmachung, Stärkung und Dynamisierung der jungen regionalen Kunst- bzw. Musikszene und der Vernetzung der Institutionen. Die Angebote sind vielfältig und umfangreich: sie betreffen u.a. die Promotion von Salzburger Musik, die Unterstützung der Salzburger Musikschaaffenden durch Beratung und Information, Kooperationen mit Salzburger Musikschaaffenden und Institutionen. Diese Services und der Zugang zu essentiellen Informationen stehen Salzburger Musikschaaffenden, Labels, Manager:innen, Agenturen, Veranstalter:innen etc. aus Salzburg kostenlos zur Verfügung.

Das Online Musikmagazin Salzburg www.musicaustria.at/bundeslaender/salzburg bietet Informationen zum Salzburger Musikleben wie auch hilfreiches Wissen zu Förderungen, Veranstaltungstipps, Ausschreibungen von Wettbewerben u.v.a.m. Im Jahr 2023 gab es 99 Veröffentlichungen davon 27 Interviews, 29 ausführliche CD-Besprechungen, Berichte und Ankünder, 19 Ausschreibungen und 24 Pressemeldungen/OTS. Einige Interviews und Porträts enthalten Hör- und/oder Videobeispiele.

186 Ankündigungen von Veranstaltungen aus dem Musikleben Salzburg waren im Jahr 2023 auf www.musicaustria.at/bundeslaender/salzburg zu finden.

2023 wurden insgesamt 10 Salzburg-Newsletter verschickt. Der Newsletter beinhaltet u.a. Salzburger Veranstaltungshinweise, Ausschreibungen, Artikel über Salzburger Musikschaaffende und einen Hinweis auf die persönliche Karriere- und Rechtsberatung für Salzburger Musikschaaffende.

Über den *mica - music austria* Facebook - Kanal werden regelmäßig salzburgspezifische Artikel und Verlosungen gepostet.

2023 wurden 124 Personen aus Salzburg beraten. Die Beratungsgespräche sind in Inhalt und Form speziell auf die individuellen Anforderungen und aktuellen Bedürfnisse der Musikschaaffenden abgestimmt. Diese Einzelberatung ist als Karrierebegleitung gedacht.

Die Workshops, die ein Wissens- bzw. Ausbildungs- und Weiterbildungsangebot darstellen, wurden auch

im Jahr 2023 teilweise online als Webinare angeboten, was den Vorteil hat, dass Personen aus allen Bundesländern an den Workshops teilnehmen können: vor Ort in Salzburg wurden 6 Workshops abgehalten, siehe Kapitel 3.2.4. Workshops

3.2.7. SERVICESTELLE TIROL

Für eine Präsenz von *mica - music austria* in Tirol wurden 2023 erste Vorbereitungen getroffen. Die Servicestelle Tirol wurde von einem vierköpfigen Team bestehend aus Stefan Penz (Musikmanager Mothers Cake, Little Big Beat Studio, Booking Agent Govinda Artist Services), Jakob Flarer (Saudades Booking Agentur), Tom Tanzer (Manu Delago Management & Klangspuren Produktionsleitung) und Kenneth Winkler (Komponist & Produzent, Gründer weyrerTon-Studios & Vinylpostcards, FV Musik & Film WKT) initiiert.

In einer ersten Ausbaustufe wird das Hauptaugenmerk auf der Wissensvermittlung liegen, es werden Beratungen und Workshops für die in Tirol ansässigen Musikschaffenden angeboten.

3.3. SEMINARRAUM

Im Erdgeschoss der Büroräumlichkeiten von *mica - music austria* befindet sich ein vielseitig nutzbarer Seminarraum mit exzellenter Infrastruktur, der für Veranstaltungen, Proben, Präsentationen, Seminare, Workshops etc. gemietet werden kann. Musikschaffenden wird dieser Seminarraum kostenlos zur Verfügung gestellt, für durch die öffentliche Hand geförderte Organisationen gibt es vergünstigte Tarife. Im Jahr 2023 wurde der Seminarraum an 62 Tagen vermietet.

U.a. haben folgende öffentliche Institutionen den *mica - music austria* Seminarraum gebucht: IMZ International Music + Media Centre, Musikfabrik Niederösterreich, D/Arts - Projektbüro für Diversität und urbanen Dialog, Akademie des Österreichischen Films, EU XXL FILM, Vienna Club Commission, Internationale Gesellschaft für Neue Musik (IGNM), Kulturrat Österreich

Im Jahr 2023 fanden vermehrt Proben und Konzerte von Künstler:innen statt.

3.4. MUSIKEXPORT

mica - music austria führt seine zahlreichen Aktivitäten im Bereich Musikexport seit 2011 gemeinsam mit dem Österreichischen Musikfonds unter der Marke Austrian Music Export durch.

Zielsetzung von Austrian Music Export ist es, österreichische Musik international zu promoten, Informationen über die Musikschaffenden des Landes und den österreichischen Markt zur Verfügung zu stellen, den Musiker:innen und Firmen beratend zur Seite zu stehen, heimische Musik auf Messen, Konferenzen und Festivals zu re- und präsentieren, Showcases und Networking Events in ausländischen Zielmärkten zu organisieren und ein umfangreiches B2B-Netzwerk internationaler Medien und Musikwirtschaftstreibender aufzubauen.

Für alle Aktivitäten und Projekte im Bereich Musikexport liegt ein gesonderter Austrian Music Export Jahresbericht 2023 vor.

3.5. ARBEIT AN DEN RAHMENBEDINGUNGEN DES MUSIKLEBENS

Übergeordnetes Ziel

Verbesserung der Rahmenbedingungen für Musikschaaffende, Musikvermittler:innen und ihr wirtschaftliches Umfeld (Publikum) in Österreich in Bezug auf Berufspraxis und faire Arbeitsbedingungen, aber auch gesellschaftspolitische Themen wie etwa Diversität und Nachhaltigkeit.

Zielgruppen

Politik, Verwaltung und weitere Stakeholder aus Kunst, Kultur und Musikwirtschaft

Tools/Formate

- Artikel zu den Rahmenbedingungen des Musiklebens bzw. aktuellen Entwicklungen der Musikwelt im In- und Ausland
- Förderung des öffentlichen Diskurses durch Konferenzen und Tagungen
- Kampagnen
- Unterstützung der Bildung von Netzwerken, Vernetzung von Protagonist:innen, Szenevertreter:innen zwecks Erfahrungsaustausch und Austausch von fachlicher Expertise
- Zur Verfügung stellen von Expertise aus unseren Arbeitsbereichen für Politik, Verwaltung, weitere Stakeholder, insbesondere auch für Interessengemeinschaften im Musikbereich
- Austausch mit Politik, Verwaltung, Interessengemeinschaften und weiteren Stakeholdern zu spezifischen Themen
- Formulierung gemeinsamer Anliegen als Input für Regierungsprogramme oder für Offene Briefe

3.5.1. MICA FOCUS

Der mica focus widmet sich der Darstellung und Diskussion von Hintergründen, Analysen und Befunden zum Strukturwandel in der Musikbranche und der musikalischen (Aus-)Bildung sowie zum österreichischen Musikleben und zum Bereich der Kunstmusik aller Genres. Die Themen werden sowohl im Rahmen von Online-Schwerpunkten wie auch von Veranstaltungen verhandelt.

Gleichstellung im Musikbusiness

Nach wie vor ist in der Musikbranche in vielen Bereichen ein deutliches Ungleichgewicht zwischen den Geschlechtern festzustellen. Deshalb unterstützte mica - music austria bei der Gründung des Vereins „Musik für Alle“ und trug zur Vernetzung bestehender Initiativen mit Genderbezug in Form einer Netzwerkveranstaltung bei.

Verein Musik für Alle:

<https://www.musicaustria.at/musik-fuer-alle-zwischen-utopie-und-hoffnung/>

<https://www.musicaustria.at/man-muss-die-luftschloesser-auf-den-boden-bringen-tina-ruprechter-und-barbara-stilke-musik-fuer-alle-im-mica-interview/>

Netzwerktreffen zu genderbezogenen Problemlagen

Am 19. Oktober 2023 lud mica - music austria zu einem Netzwerktreffen zu genderbezogenen Themen in der Musikszene ein. In vier Stunden wurden dabei siebzehn Initiativen mit (queer-)feministischen Anliegen vorgestellt, sowie über weitere Maßnahmen gegen strukturelle Diskriminierungen von FLINTA*-Personen in der Musikbranche diskutiert. Der Handlungsbedarf ist groß, doch das Empowerment stärker.

Einladung und Programm

Initiativen und Netzwerke im Musikbereich mit feministischen Anliegen und Zielen, mit Anliegen zu Diversität & Gleichstellung haben viele gemeinsame Themen: mangelnde Repräsentanz bei Festivals und Veranstaltungen, schwierige Vereinbarkeit von Beruf und Familienleben, fehlende Role Models, Benachteiligung bei der Fördervergabe sowie bei der Vergabe von Musikpreisen, Sexismus u.v.m.

Ein gemeinsames Netzwerktreffen am 19. Oktober 2023 lotet gemeinsam mit den bestehenden Initiativen und Netzwerken aus, wer woran arbeitet, und identifiziert gemeinsame Anliegen. Natürlich wird es auch Raum für persönliche Vernetzung geben.

Die Ergebnisse werden in einem Bericht auf Deutsch und Englisch zusammengefasst.

Präsentationen:

D/Arts: Dilan Sengül

Music Women Austria: Sarah Furlinger

ClickCollective: Christina Kerschner

Fem*Friday: Maria Herold

Grrrls Kulturverein: Karoline Droschl-Pieringer

musikfrauentreffen: Christina Sanoll

Queerfest Vienna: Denise Van De Cruze

Sisters of Music: Karin Tonsern, Romana Spitzbart-Kleewein

Tricky Women/Tricky Realities: Waltraud Grausgruber

PhonoFemme: Mia Zabelka

Beatarilla: Nina Braith

Fraufeld: Sara Zlanabithig

Virtual Kitchen Table: Pia Palme

Donna Decks: Sylvia (Penny) Haase und Maria

female:pressure: Christina Nemeč

Queerzilla (Queer-feminist festival Vienna): Eva

vera* Vertrauensstelle gegen Belästigung und Gewalt in Kunst, Kultur und Sport: Sabine Reiter

Music For All: Tina Ruprecht; Annemarie Reisinger-Treiber

Wann & Wo

Donnerstag, 19. Oktober 2023 von 9:00 – 13:00 Uhr

Depot, Breitegasse 3, 1070 Wien (Teilnehmer:innenanzahl begrenzt) oder online (Zoom)

Ankündigung: <https://www.musicaustria.at/veranstaltungen/netzwerktreffen-zu-genderbezogenen-themen-in-der-musikszene/>

Bericht: <https://www.musicaustria.at/wir-muessen-im-gespraech-bleiben/>

Online-Artikelserien

Die Online-Artikelserien beleuchten rechtliche und wirtschaftliche Aspekte, die das Leben und Schaffen von Künstler:innen beeinflussen.

Künstliche Intelligenz und Musik

Welche Auswirkungen haben die rasanten Entwicklungen der Künstlichen Intelligenz auf den Musikbereich? Wie steht es um das Urheberrecht in Bezug auf KI? Und wie reagiert die EU mit dem AI Act auf diese Neuerungen? Eine Artikel- und Interviewserie geht dieser Frage aus unterschiedlichen Perspektiven auf den Grund:

<https://www.musicaustria.at/kuenstliche-intelligenz-in-der-musik-gefuerchtet-verharmlost-verteufelt-teil-1/>

<https://www.musicaustria.at/kuenstliche-intelligenz-in-der-musik-gefuehrt-verharmlost-verteuert-teil-2/>

<https://www.musicaustria.at/kuenstliche-intelligenz-in-der-musik-gefuehrt-verharmlost-verteuert-teil-3/>

<https://www.musicaustria.at/es-haengt-von-uns-ab-was-wir-daraus-machen-emilia-gomez-im-mica-interview/>

<https://www.musicaustria.at/am-ende-ist-es-eine-kompensationsfrage-jeannette-gorzala-im-mica-interview/>

<https://www.musicaustria.at/der-schutz-des-individuums-liegt-im-kollektiv-bericht-zur-jahreskonferenz-der-initiative-urheberrecht-oesterreich/>

Streaming: <https://www.musicaustria.at/sind-deine-songs-spotify-tauglich/>

Überleben im Musikbusiness

<https://www.musicaustria.at/wir-haben-jetzt-die-moeglichkeit-wirklich-etwas-zu-bewegen-eva-maria-bauer-im-mica-interview-zum-verlauf-des-fair-pay-prozesses-seit-2020/>

<https://www.musicaustria.at/kuenstlerinnen-unterschreiben-alles-was-man-ihnen-vorlegt-ed-da-breit-im-mica-interview/>

Musik und Nachhaltigkeit

Musikveranstaltungen wird oft eine hohe Umweltschädlichkeit nachgesagt: internationale Flüge, große Mengen Müll, hoher Stromverbrauch, Einweggeschirr. Doch auf verschiedenen Ebenen des Veranstaltens wird von kleinen Events bis hin zu großen Festivals an Ideen gearbeitet, diese ökologisch nachhaltiger zu gestalten. *mica - music austria* zeigt nationale wie internationale Good-Practice-Beispiele auf und geht der Bedeutung von Nachhaltigkeit im Kulturbetrieb in einer Artikel- und Interviewserie nach:

<https://www.musicaustria.at/kollektives-engagement-und-strukturen-neu-denken-green-events-im-musik-und-veranstaltungsbereich/>

<https://www.musicaustria.at/nachhaltigkeit-und-kulturveranstaltungen/>

<https://www.musicaustria.at/kultur-stellt-immer-die-wie-frage-%e2%80%92-georg-tappeiner-green-events-austria-pulswerk-gmbh-im-mica-interview/>

Musik und Gesundheit

Ein weiterer Schwerpunkt widmete sich dem Einfluss von Musik auf die Gesundheit – wie kann man Altersdiskriminierung und Demenz mit künstlerischen Interventionen entgegenwirken? Wie kann man den Zugang zu Kulturveranstaltungen für Menschen mit besonderen Bedürfnissen managen? Und welche Wechselwirkungen ergeben sich zwischen musikalischem und sprachlichem Denken?:

<https://www.musicaustria.at/wir-wissen-dass-die-altersdiskriminierung-zunimmt-und-darum-ist-uns-empathie-fuer-an-demenz-erkrankte-besonders-wichtig-ruth-mateus-berr-im-mica-interview/>

<https://www.musicaustria.at/diese-menschen-sind-kundinnen-wie-alle-anderen-und-so-wollen-sie-auch-wahrgenommen-werden-fullaccess-im-mica-interview/>

<https://www.musicaustria.at/das-faszinierende-ist-der-punkt-an-dem-musikalisches-und-sprachliches-denken-sich-beruehren-gabriele-geml-und-han-gyeol-lie-verein-akut-im-mica-interview/>

3.5.2. POPFEST WIEN SESSIONS

Im Rahmenprogramm des Popfest Wien mit dem zentralen Live-Programm der „Seebühne“ Karlsplatz und den umliegenden Kunst- und Kulturhäusern des Karlsplatz widmet sich eine zweitägige Konferenz den Rahmenbedingungen des aktuellen Popschaffens und den ökonomischen Aspekten der neuen (he mischen) Popmusik. Ästhetische Dimensionen, wirtschaftliche Potenziale und Risiken einer sich rasant wandelnden Branche werden in Diskussionsrunden und Gesprächen behandelt, Konzerte des Popfest Wien sind in die Konferenz eingebunden.

Wie in den vergangenen Jahren wurden die Popfest Sessions vom 28. – 29. Juli von *mica - music austria* zusammen mit der Wirtschaftsagentur Wien präsentiert.

Popfest Wien 2023 → Sessions PROGRAMM

Freitag, 28. Juli | Club U

13:00 – 14:00 **Selbstaussbeutung und Prekariat**

In unserer Kultur ist die Selbstaussbeutung und ein prekärer Lebensstil für die meisten Musiker*innen Teil des Alltags geworden. Ein stark stigmatisiertes Thema, dass durch die Corona-Pandemie, den Plattform-Kapitalismus und fehlende Unterstützung sowie Einnahme-Quellen zu eskalieren droht. Vielen fehlt hier das Bewusstsein, da ja Armut in der Kunst oft als selbstverschuldet gesehen wird. „Wer es nicht hinkriegt, der ist selber schuld“. So finden wir uns in einer kompetitiven Ellbogen-Gesellschaft wieder, wo das Überleben der Stärksten zur Norm geworden ist. Man könnte sich fragen: Wie soll man heutzutage noch von Musik leben können? Welche Sicherheiten sollten uns hier denn zustehen? Und wie können wir uns Perspektiven für ein würdevolles Leben schaffen?

Moderation: Kathi Seidler (FM4)

Speaker: Daniela Brodesser (Armutsaktivistin), Shilla Strelka (Kulturjournalistin, Kuratorin und Konzertveranstalterin), Michael Strohmann (Musiker)

14:00 **Billy Roisz live | Club U**

15:00 – 16:00 **Pop, Alter & Ageism | Club U**

Popmusik war ursprünglich ein Emanzipationsmedium, eine „eigene Kultur“ jüngerer Menschen, die auch zur Abgrenzung gegenüber Eltern/Großeltern diente. Das Alter der Protagonist*innen wurde kaum thematisiert, man konnte sich kaum vorstellen, dass Popstars bis ins hohe Alter als solche aktiv bleiben würden bzw. bei ihrem ausschweifenden Lebensstil so lange leben würden.

Heutige Festival Line-Ups sind voll von – hauptsächlich männlichen – Headlinern jenseits des Pensionsalters, gleichzeitig gibt es in den Charts kaum Musiker*innen über 30, der Jugendwahn in der Popbranche, verstärkt durch die zeitgemäße Inszenierung in sozialen Medien, existiert weiterhin, vor allem für Frauen. Das Thema erfordert auch die Auseinandersetzung mit zahlreichen sozialen Fragen:

Wie geht es den unzähligen Popmusiker*innen im Alter, deren Karrieren weniger erfolgreich gewesen sind? Wie gehen ältere Musiker*innen mit den strapaziösen Arbeitsbedingungen um? Wie stark ist Ageism, also Altersdiskriminierung, in der Musikbranche vorhanden?

Moderation: Franz Hergovich (mica - music austria)

Speaker: Alexandra Augustin (FM4), Michael Huber (Institut für Musiksoziologie/mdw), Nastasja Ronck (Musikerin), Stefan Sterzinger (Musiker), Tini Trampler (Musikerin)

16:00 **Sterzinger live | Club U**

18:00 – 21:00 **Free Group DJ Workshop by Turntablista | Club U**

Im DJ Workshop von Turntablista geht es darum, die Grundlagen des DJings mit Hilfe von Platten zu erlernen. Wir werden auf Vinyl-Schallplatten üben, da es bei Plattenspielern keine Displays oder andere visuelle Parameter gibt, was es uns ermöglicht, uns besser auf unsere Ohren als auf unser Sehvermögen zu konzentrieren. Beim DJing - wie in jeder Disziplin, die mit Musik zu tun hat - sind Gehör und Rhythmusgefühl sehr wichtig, die durch bestimmte Übungen entwickelt werden können.

Der Workshop besteht aus 3 Teilen:

1. Grundkenntnisse von Beatmatching
2. Arbeit mit dem Mischpult, Frequenzen und Lautstärke
3. Einführung Struktur eines Tracks, Mischtechniken

Kapazität 20-30x Personen - first come, first served!
(Die Teilnahme ist kostenlos.)

Samstag, 29. Juli | Club U / Karlsgarten

13:00 – 14:00 **No Music on a Dead Planet - klimafreundliche Musikszene? | Karlsgarten**

Die Klimakrise ist bereits für uns alle spürbar. Der Sommer 2022 war der wärmste seit Beginn der Aufzeichnungen. Es ist allerhöchste Zeit diese Entwicklung ernst zu nehmen und die international vereinbarten Maßnahmen zur Erreichung der Klimaziele mit Nachdruck anzugehen. Was kann die Musikindustrie gegen die Klimakrise tun? Wie kann die Branche nachhaltiger werden? Und welche Rolle spielt Musik im Klimaaktivismus?

Moderation: Marie Pfeiffer (WWF / Paul Plut / Lurch)

Speaker: Sigi Horn (Musikerin), Andreas Jantsch (MDE Austria), Jonas Skielboe (VeloConcerts)

14:00 **Sigrid Horn live | Karlsgarten**

15:00 – 16:00 **Pop, Macht & Missbrauch | Club U**

Die österreichische Kulturlandschaft wird in regelmäßigen Abständen von Missbrauchsvorwürfen erschüttert, aus der heimischen Pop-Musiklandschaft ist dazu bisher noch wenig öffentlich thematisiert worden.

Der Weg von „offenen Geheimnissen“ zu Veränderung wird ohne öffentliche Debatte nicht gelingen, lasst uns also endlich damit beginnen!

Was fällt alles unter Machtmissbrauch und welche spezifischen Rahmenbedingungen liegen in der Musikbranche vor, die Machtmissbrauch begünstigen?

Wie kann man Machtmissbrauch erkennen und was können Betroffene und wir alle tun? Wie können Strukturen verändert werden, um Missbrauch möglichst zu verhindern?

Moderation: Mariya Peleshko (Musikerin, Autorin)

Speaker: Karin Tonsern (Sisters of Music), Anne Eck (Musikerin), Wolfgang Renzl (Rechtsanwalt)

16:00 **KMT live | Club U**

3.5.3. WAVES VIENNA MUSIC CONFERENCE

Die zweitägige Waves Vienna Music Conference ist Teil des Waves Vienna Festivals - Wiens Club- und Showcase-Festival, welches seit 2010 jährlich Ende September stattfindet. Die Konferenz bietet Keynotes, Panels und Workshops. Das fachspezifische Programm, das Basis und Inspiration für eine langjährige, gesamteuropäische Zusammenarbeit ist, widmet sich neben aktuellen Themen der Musikbranche als Schwerpunkt dem Austausch zwischen Ost- und Westeuropa und seit 2022 dem Leitmotiv Diversität.

Wien wird auf der Waves Vienna Music Conference zum Treffpunkt internationaler Multiplikator:innen aus der Musikbranche, wie Festival- und Konzertveranstalter:innen, Labels und Verlage sowie Manager:innen und Medienvertreter:innen. Für die zahlreich vertretenen heimischen Musikschaffenden und deren wirtschaftliches Umfeld ist Internationalisierung ein Schlüsselthema. Hier bietet die Konferenz all jenen, die bisher nicht auf internationalen Festivals und Konferenzen vertreten sein konnten, die Möglichkeit, entscheidende nachhaltige Kontakte zu knüpfen.

Das Waves Vienna Festival 2023 konnte ein sattes Publikumsplus von nahezu 18% bei Festival und Konferenz verzeichnen und erneut viele internationale Fachbesucher nach Wien bringen.

Die Konferenz bot zusätzlich die Möglichkeit die Panels und Workshops online mitzuverfolgen, wodurch ebenfalls eine Steigerung der Besucher:innen erreicht wurde. Neben 856 vor Ort anwesenden Delegierten und 13.987 Festival-Besucher:innen haben 4.841 Personen einzelne Konferenzinhalte im Stream gesehen. Die Aufnahmen sind auf YouTube abzurufen.

Auftretende Künstler:innen aus Österreich 2023

Anda Morts, Anna Mabo, Another Vision, Bad Weed, Bex, Bon Jour, Cousines like Shit, Dave McKendry, Drive Moya, Elav, Endless Wellness, fiio, Filly, Frau Thomas & Herr Martin, Freude, Hidden Gemz, Kayomi, Lahra, le_mol, Neps, Neunundneunzig, Peter the Human Boy, Picobello, Pure Chlorine, Rian, Salamirecorder, Siska, Spilif, The New Mourning, TINA.

Konferenzprogramm 2023

Das Konferenzprogramm hatte den Fokus auf die neuen Masterclasses gelegt, wo die Vermittlung von Wissen und die Diskussion in kleinerem Rahmen (max. 15 Personen) verfolgt wurde. Zudem wurde A.I. und die Generierung von Content bei mehreren Konferenz-Formaten viel Raum gegeben. Themen waren etwa „The Value of Data“, „Who is afraid of A.I.“ oder etwa auch eine Workshop-Reihe „Data Analysis with Chartmetrics“ speziell auf Labels und Managements zugeschnitten. Ergänzend gab es wieder zahlreiche Kooperationen mit dem Independent Label-Verband VTMÖ, der im Zuge des General Board Meetings von IMPALA im Rahmen von Waves Vienna auch das Panel „Proud to be Independent“ hostete, oder auch die Präsentation der Studie „Safer Nightlife“ der VCC.

Delegates Tour & XA-Award

Die „Austrian Heartbeats Delegates Tour“ für internationale und heimische Teilnehmer:innen führte von einem französischen Frühstück mit Livemusik im Superbude Hotel in den Festsaal des Bezirksamts im 15. Wiener Bezirk, wo auch der erste heimische Act für das Eurosonic vorgestellt wurde: Oskar Haag. Danach ging es zu einem Schweizer Netzwerk-Empfang in einem Café im 7. Bezirk. Der nächste Stopp der Austrian Heartbeats Tour war der slowenische Empfang bei Der Schweizer und endete schließlich im Wombat's Hostel mit einem Showcase des Slowenischen Partnerfestivals MENT. Konzerte und der Austausch zwischen den Delegates standen ebenso im Vordergrund der Veranstaltung wie das Kennenlernen von Wien. Höhepunkt des Festivals war die Vergabe des Musik-Exportpreises „XA“ am Freitag des Festivals. Eine Expertenjury bewertete die Auftritte von sechs nominierten österreichischen Acts und kürte die vielversprechende Bex zur Siegerin. Die Veranstaltung wurde von einem Live-Auftritt der Vorjahres-Siegerin Farce umrahmt.

Waves Vienna Conference Program

Conference Location:
WEST Space Augasse 2-6, 1090 Wien

Thursday, 7th of September

09:00 – 10:30 **Fair Pay // Fair Play @ Library Lobby**

Networking breakfast Music Starters Network / ÖMR

FAIR PAY sounds good, but what does it mean exactly? How much is my music worth? How can we achieve fair wages and fees and fairer working conditions in the music business? What are YOUR personal experiences with fair pay?

The Music Starters Network will present what has been achieved so far in the fairness process in Austria since 2020. We invite you to discuss professional challenges and brand hot cultural policy topics with us, to share your experiences and to exchange ideas as part of an informal network breakfast, hosted by the Austrian Music Council.

Speakers: Eva-Maria Bauer (Austrian Music Council & University of Continuing Education Krems/AT), Magdalena Fürnkranz (mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien/AT), Sabine Walter (Music Starters Netzwerk ÖMR/Musikschulen Burgenland/AT)

10:00 – 11:00 **The Swiss Music Market @ Library 1**

Panel

Switzerland is not only home of a very active and creative artistic scene, it has the highest festival density in the world and a vivid independent record industry. Take the chance to find out more about the rich and lively Swiss music scene.

Speakers Fabienne Schmuki (Irascible Music/CH), Philipp Schnyder von Wartensee (m4music/CH), Alain Schurter (Young and Aspiring GmbH/CH), Jean Zuber (Swiss Music Export/CH)
Moderation: Joana Elena Obieta (Swiss Music Export/CH)

11:00 – 13:00 **Waves Heartbeats Listening Session @ Institute 1**

Listening Session

In the days leading up to Waves Vienna 2023, Austrian Music Export invites some of the festivals international artists, producers and songwriters to connect & write songs with their Austrian counterparts in the first edition of a citywide „Waves Heartbeats Camp“.

11:00 – 12:00 **Feiern? Safer. @ Library 2**

Presentation in GERMAN language

Clubs und Veranstaltungen sind für viele Menschen essenzielle Orte des sozialen Austausches. Erstmals werden Daten zur Sicherheit im Wiener Nachtleben von der Vienna Club Commission in Zusammenarbeit mit dem Forschungsinstitut EDUCULT präsentiert. Die Umfrage, an der über 2.000 Personen teilgenommen haben, liefert wichtige Erkenntnisse über die aktuelle Situation. Als Antwort auf die Daten stellt die VCC ein Maßnahmenpaket vor, um das Wiener Nachtleben für alle teilnehmenden Akteur:innen sicherer zu gestalten.

Speakers: Martina Brunner (Vienna Club Commission/AT), Frederika Ferkova (Hausgemacht & Techno Metoo Wien/AT), Gregor Imhof (SASS Music Club GmbH/AT), Aron Weigl (EDUCULT/AT)

11:30 – 12:30 **Proud to be independent @ Library 1**

Panel

hosted by VTMÖ

Discussing the role of independent labels in today's music biz: How can indie labels be successful in an environment of globally operating tech giants, digital service providers and corporate economy labels? Do streaming markets provide fair business opportunities for everybody? What can artists expect when working with indie labels?

Speakers: Joe Mercer Danher (Merlin/UK), Nadja Haderer (Ink Music GmbH/AT), Helen Smith (Impala/BE)
Moderation: Alexander Hirschenhauser (VTMÖ/AT)

13:00 – 14:00 **Keeping Fans Safe: The Future of Secondary Ticketing @ Library 1**
Panel

The reselling of tickets on the secondary markets has become increasingly controversial due to issues with fraudulent tickets, ticket bots, and pricing discrepancies. How can we as an industry combat these challenges and ensure that fans can access tickets at fair prices? Which technological solutions are best practices in secondary ticketing?

Speakers: Ole Feltes (Ticketmaster/DE), Christoph Radjeh (TicketSwap B.V./DE)
Moderation: Itta Francesca Ivellio-Vellin (Journalist/AT)

13:00 – 14:00 **Touring with Kids @ Library 2**
Talk

Touring with kids can be a challenging topic for artists to navigate. In conversation with musicians René Mühlberger and Magdalena Lacherstorfer, we discuss needs, opportunities and problems that arise on tour: from adjusting the schedule to taking into account the needs of the family to finding childcare on the road.

Speakers: Marlene Lacherstorfer (Bassist ua Pressyees, Clueso, Ernst Molden, Alma/AT), René Mühlberger (Pressyees/AT)
Moderation: Susi Ondrusova (Radio FM4/AT)

13:30 – 15:00 **Feedback Listening Session 1 @ Institute 1**
Listening Session

International professionals give constructive feedback on up-and-coming acts with international potential.

Speakers: Max Christensen (Crunchy Frog/Crunchy Tunes/DK), Olaf Furniss (Wide Events/Music Tourist/UK), Lisa Schoemaker (ESNS/NL), Umong Shah (Fortitude Music/UK)
Moderation: Bettina Schöll (Austrian Music Fund/Austrian Music Export/AT)

14:00 – 16:00 **HOW TO: Promotion @ Institute 2**
Workshop

in GERMAN language, begrenzte Teilnehmer:innenzahl

Zu einem erfolgreichen Release gehört mehr als die Musik selbst. Um Kunst sichtbar zu machen, spielt Pressearbeit in all ihren Facetten eine große Rolle. Ob Rezensionen, Interviews, Konzertberichte, TikTok-Konzepte oder Playlistplatzierungen – all das kann helfen, mehr Reichweite für deine Veröffentlichungen zu schaffen und neue Hörer:innen zu gewinnen. Im Workshop beschäftigen wir uns u.a. mit folgenden Fragen: Welche Musikmedien gibt es aktuell und wie könnten dazugehörige Strategien aussehen? Wann fängt eine PR-Kampagne an und wann ist sie zu Ende? Wie kann ich meine Releases selbst promoten und was benötige ich dafür?

hosted by WIENXTRA Soundbase

Speaker: Ana Ruye (Music Journalist/PR Manager/AT)

14:00 – 18:00 **IMPALA Board Meeting @ Festsaal**

Closed Meeting

14:15 – 15:15 **Unleash Your Creativity in the Metaverse - Join CWXP and Shape the Future of Web3, AI, and NFTs! @ Library 1**

Presentation

The emergence of Web3, AI, Metaverse, and NFTs has created a buzz in the industry. First-mover creators have already set the ball rolling, and numerous expert agencies and organizations are focusing on these topics. McKinsey has even gone so far as to dub Web3 the future's most substantial economy, prompting corporations such as Facebook, Google, and investors to make heavy investments in this space. However, it is still early days for this technology. So, what exciting opportunities does Web3 hold for the creative sector? Discover how this emerging technology is set to revolutionize the industry!

****CWXP is coming!**** Exciting news for small and medium-sized creators! Live music booking and events platform gigmit has partnered with the incredible teams at PlusRender and Kontentwerk to create an initiative called Creative Web3 Experience Europe (CWXP), which is proudly co-funded by the European Union. The initiative is specifically designed to explore the benefits of the Metaverse and NFT game for emerging and established artists. Learn what's in for you.

Speaker: Markus Fitzgerald (gigmit/DE)

14:30 – 15:30 **The End of the Summer Festival as we know it @ Library 2**

Panel

Blistering heat, hail, storms and flash floods: the climate crisis is making the weather more extreme and unpredictable. What do the effects of global warming mean for the festival season? What precautions must organisers take to ensure the safety of fans?

*Speakers: Cesar Andion (Live Nation Spain/ES), Penny Fox (Worldtrash.Foundation/AT), Andreas Jantsch (Music Declares Emergency/AT),
Moderation: Yasmine Hafedh (Musician/AT)*

15:15 – 16:30 **let's CH-AT**

Closed Networking

After the successful „Building Bridges” export mission of Austrian music industry delegates to Switzerland in March 2023, we are following up at Waves Vienna: Enjoy a drink and discuss ideas, challenges and opportunities with representatives of the Swiss music industry.

15:30 – 16:30 **Mastering the Austrian Market: A Training Session for International Artists @ Library 1**

Presentation

Learn the ins and outs of exporting your music to Austria and what you can gain and expect from working with the local music industry. This training gives international artists an overview of the Austrian music market with a focus on UpBeat platform artists.

Speaker: Ian Smith (coyeah.eu/UK)

16:15 – 17:30 **Introducing the Scottish Music Market @ Studio**

Reception

Join Wide Days founder Olaf Furniss for an overview of the Scottish music market combined with a malt whisky and exotic soft-drink tasting. The session is open to registered delegates and as supplies are limited, we request that you book a place using this link.

Speaker: Olaf Furniss (Wide Events/Music Tourist/UK)

16:30 – 17:30 **Setting Boundaries: Empowering Artists @ Institute 2**

Masterclass

This masterclass is aimed at helping artists establish and maintain healthy, effective boundaries in their professional career. The interactive session will explore how boundary-setting can aid artists in various situations, with a particular focus on collaborations, communication and self-care. Whether you are an emerging artist or an experienced professional seeking to refine your career dynamics, this masterclass will provide valuable insights to help you have a healthier, more fulfilling artistic journey.

Speakers: Daniel Courtney (The Unlabelled Group/AT), Veronika Johanna König (FARCE/AT)

16:30 – 17:30 **It's pronounced data, not data! @ Library 2**

Masterclass

Unleash the power of music industry data in our 30-min masterclass. Explore data sources, visualization tools, and insights to create data-driven strategies. Real-world case studies included. Join us to unlock the potential of music industry data.

hosted by The Orchard

Speakers: Benedikt Heimann (The Orchard/DE), Simon Semrau (The Orchard/DE)

18:00 – 19:00 **Official Opening @ Library Lobby**

Reception

Friday, 8th of September

10:00 – 11:00 **Do I need a Publisher? @ Institute 2**

Masterclass

Artists are quickly approached by publishing companies, often their labels, who are offering multiple rights deals. What exactly does a publishing company do? Do artists need a publishing company at the beginning of their career? Is it good if label and publishing are residing in one company?

Speakers: Franz Hergovich (Austrian Music Export/AT), Jürgen Distler (Ink Music/ BLUEJAY Music Publishing/AT)

10:30 – 11:30 **In Conversation with Michel Lambot @ Library 1**

Talk

Join us for a fireside chat with Michel Lambot, co-founder of [PIAS]. Created in 1982 in a Brussels cellar by Michel together with Kenny Gates, with a derisory amount of capital, [PIAS] has become a leader of the European independent record industry. Moderated by FM4's Christoph Sepin, this conversation delves into 40 years of [PIAS] history, its remarkable journey and the significance of independent labels.

Speaker: Michel Lambot (PIAS/BE)

Moderation: Christoph Sepin / Radio FM4/AT

11:00 – 11:30 **Data Analysis with Chartmetric @ Library 2**

Masterclass

Chartmetric is the all-in-one platform for artists and music industry professionals, providing comprehensive streaming, social, and audience data for everyone to create successful careers in music. Join us for a presentation on how the platform works to learn how you can efficiently wade through the digital landscape of streaming and social media.

Speaker: Michelle Yuen (Chartmetric/US)

11:15 – 12:15 **Feedback Session Newsletter @ Institute 1**

Feedback Session

Newsletters are still one of the most effective ways to communicate b2b and to reach out to fans. Professionals from different fields of work within the music business give constructive feedback on artist and companies newsletters.

Speakers: Branko Djukic (Tape Capitol Music/AT), Theresa Langner (Morinoko/AT), Tina Ruprechter (Personalities/AT)

Moderation: Jan Clausen (Factory 92/DE)

11:30 – 12:30 **Impala CEE Meeting @ Institute 2**

Closed Meeting

11:45 – 12:30 **The Shift in the Role of the Agencies developing Artists @ Library 2**

Panel

With the shift of artist's income moving from selling their music through physical or digital means - to income derived from their Live performance - so has the role of the agency's changes.

In the past, it was the A&R department of the international record companies who „found“ the talent in which it wanted to invest in.

Today the role of spotting and developing artists - as well as developing artist's market potential has very much shifted towards the international agencies.

Speakers: Harald Büchel (Georg Leitner Productions GmbH/AT), Valentin Geiseder (Spoon Agency/AT), Georg Leitner (Georg Leitner Productions GmbH/AT), Thomas Zsifkovits (Barracuda Music GmbH/AT)

Moderation: Itta Francesca Ivellio-Vellin (Journalist/AT)

12:00 – 13:00 **Hungarian Reception by HOTS @ Studio**

Reception

HOTS proudly returns to WAVES in 2023 to bring emerging Hungarian talents to Vienna for the world to hear. Be sure to catch young pop talent Hien, at the reception.

Hungarian Oncoming Tunes is the music export brand for supporting and educating Hungarian acts and professionals to expand their activities on an international scale. It encourages acts through open applications to build up their international tour plans & PR activities in their targeted markets, record new albums with internationally acclaimed professionals, or create top-tier audiovisual content. HOTS also hosts international workshops, conferences, and art camps connecting different sectors of the music industry inside and outside of the border equally.

See you at our networking event at WEST Studio on 8th September from 12:00!

13:00 – 14:00 **Who is to blame for non-diverse Line-Ups? @ Library 1**

Panel

The necessity for more diversity in many aspects in music festival line-ups is widely discussed, luckily. In most of the discussions, it's the festivals that are called upon to include diversity criteria in their booking process. There's nothing wrong with this postulation, but isn't it too simplified? Isn't it a responsibility of the whole sector, a system that acuminates and exposes at the festivals? If managers, labels, publishers, agencies and media don't contribute in building diverse artist's careers, how can festival bookers deliver a line-up satisfying their audiences?

Speakers: Henrietta Bauer (What Is Happening etc etc GmbH/DE), Frederik Diness Ove (Queer Music Agency/DK), Charlotte Galané (PREMIER AMOUR/FR), Niklas Magedanz (Goodlive Artists/DE)

Moderation: Susi Ondrusova (Radio FM4/AT)

13:00 – 14:00 **Meet the Germans @ Institute 1**

Speed Meeting

This session provides an opportunity for international music professionals to meet representatives of the German acts performing at Waves Vienna this year.

Apply here to take part in the Speedmeeting Session on Friday, September 8 at West-Space (Conference Venue) from 13:00-14:00. If you don't get a confirmation, you can still come and take over a spot in case someone isn't showing up. The application deadline is September 4.

13:00 – 16:00 **Closed Networking am Nussberg**

13:15 – 13:45 **Music Business Specialists - Getting Them and Keeping Them @ Library 2**

Presentation

In a branch still largely defined by „learning by doing“, further education and certification offerings are a key to acquiring and retaining specialists - an essential element in keeping the music business competitive, innovative and growth-oriented. Based on best practices in Germany and Austria will discuss the importance and methods of attracting specialists to the business, developing the next generation of music professionals, and facilitating career changes into the music business for those interested...and how to keep the specialists we have.

Speakers: Sarah Natalie Amirfallah (Hamburg Music Business e.V./DE), Hannes Tschürtz (Ink Music GmbH/AT)

14:00 – 15:00 **Who is afraid of AI? @ Library 2**

Panel

The discussions around artificial intelligence cover various topics: Streaming platform remuneration, copyright laws, and how music is produced. Some see a threat, and some see an advantage for early adopters - but what are the real challenges and opportunities when it comes to using AI? Which implications hold this technological development for the music industry and how can we implement AI-based tools into our work as artists and music industry professionals?

hosted by IMPALA and VTMÖ

Speakers: Gee Davy (Association of Independent Music/UK), Aël Guégan (Soundcharts/FR), Thomas Lidy (Utopia Music/AT)

Moderation: Maria Romana Francesca Trainini (PMI ITALIA/IMPALA/IT)

14:15 – 15:15 **The Spanish Wave reception Fiesta @ Studio**

Reception

14:30 – 16:00 **Feedback Listening Session 2 @ Institute 1**

Feedback Session

International professionals give constructive feedback on up-and-coming acts with international potential.

Speakers: Sarah Natalie Amirfallah (Hamburg Music Business e.V./DE), Raphael Pleschounig (Acoustic Lakeside/AT), Malte Tabeling (NEUBAU Music/Humming Records/DE), Marianna Tanska (Music Export Ukraine/UA)

Moderation: Bettina Schöll (Austrian Music Fund/Austrian Music Export/AT)

15:15 – 16:15 **MuFA - Music for All @ Library 2**

Presentation

It was in 2020 when Tina Ruprechter and Annemarie Treiber-Reisinger met within the European MEWEM Mentoring Program for women and decided to advocate side by side for greater gender equality in music business. Along with Barbara Stilke they now founded MuFA - Music for All: an initiative that is promoting

the artistic, economic, legal, and cultural interests of all women active in the music industry. They aim to support women in the music industry, promote their careers, and enable equal participation. They seek to create a network and invite other existing initiatives and networks to collaborate with them. Their mission is to empower women to develop their skills and talents, connect with others, and provide mutual support. The organization's concept is based on the principles of empowerment, equality, and diversity in general and within all musical genres.

Speakers: Sabine Reiter (mica - music austria/AT), Tina Rupprechter (Personalities/AT), Barbara Stilke (die copilotin/AT), Annemarie Treiber-Reisinger (Parramatta/AT)

15:30 – 16:30 **Setting Boundaries for music industry professionals @ Institute 2**
Masterclass

This masterclass is aimed at helping music industry professionals establish and maintain effective boundaries in their professional career, both with other industry professionals and with artists. In this interactive session, we will explore knowledge and tools for music industry professionals to navigate the difficult issues that often arise in the industry in order to cultivate a sustainable and fulfilling career. By participating in this workshop, you will have the opportunity to network and exchange experiences with fellow industry professionals and hear perspectives from the boundaries masterclass for artists.

Speakers: Daniel Courtney (The Unlabelled Group/AT), Uli Hilger (Arcadia Live/AT)

15:30 – 16:30 **The Value of Data @ Library 1**
Panel

The music business generates a lot of data that can be analysed to reveal useful information and to help with business decisions. Furthermore, metadata can greatly contribute to the development of a fair and open ecosystem for musicians and rights holders. We want to examine the consequences of missing or insufficient data streams on the music ecosystem. Our panelists discuss the meanings behind the statistics and the possibilities for obtaining the whole collection of metadata. So what possibilities are there to get complete metadata records? And who has to do what for this? Let's discuss how accurate data interpretation leads to better decisions and let us show you how data interpretation and collection with evaluation can increase revenue and market share.

Speakers: Irene Bauza (Unison Rights SL/ES), Agnes Chung (musicube by Songtradr/DE), Michelle Yuen (Chartmetric/US)

16:00 – 17:00 **Swiss Business Mixer @ Studio**
Reception

To celebrate the Swiss guest partnership in a proper way, a «Swiss Business Mixer» takes place. Co-presented by the Embassy of Switzerland in Vienna, FONDATION SUISA and Swiss Music Export, the Swiss Business Mixer offers a glorious opportunity to discuss ideas, plans and dreams with like-minded professional folk. That, plus a live performance by Pina Palau and a table loaded with finger food and bottles of Swiss wine! What's not to like...

17:15 – 18:15 **German Showcase Reception @ Metropol presented by Haus der Musik**
Reception

Come join us and meet the Germans! Initiative Musik and the pop music funding agencies of the federal states Musicboard Berlin, popNRW, Pop-Büro - Region Stuttgart, RockCity Hamburg and Verband für Popkultur in Bayern invite you to this year's German Reception. Mix and mingle with other music business professionals.

Saturday, 9th of September

Austrian Heartbeats Delegates Tour - To take part at the Delegates Tour apply here.

11:30 – 12:30 **Meet the French - artist pitch breakfast @ Superbude**

As part of the traditional Waves delegates tour, CNM Your French Music Partner is organising a ****Meet the French - artist pitch breakfast**** at Superbude for French artists and professionals to meet their Austrian and international partners. The reception will also host a short acoustic set by [FERIELLE] a young artist from Paris who likes her music pop, fresh and surprising, influenced by Maggie Rogers, Elton John, Sigrid or King Princess. N.B.: by invitation only, please RSVP to the Waves delegates tour invitation! Please check our dedicated playlist with all French artists performing: <https://whatthefrance.lnk.to/france-at-waves-vienna-2023>

13:00 – 14:00 **ESNS Exchange Reception @ Magistratisches Bezirksamt 15. Bezirk**

Again this year we have the pleasure to present the first confirmed Austrian act performing at ESNS 2024. It's the exceptional Oskar Haag, already named the „greatest pop talent in Austria“, who will perform a special set for the delegates of Waves Vienna! ESNS Exchange facilitates the bookings of European acts on festivals outside their home countries and generates extensive media exposure for these artists in cooperation with the European Broadcasting Union (EBU), export offices and local media. Hosted by Austrian Music Export

14:30 – 15:30 **Swiss Cheese Tasting @ DER SCHWEIZER feine [käse] waren**

The Swiss leave no cliché unfulfilled! Between all the showcase, concerts and conference panels, you absolutely have to experience another side of the host country Switzerland. In the traditional Viennese cheese shop „Der Schweizer“ we will get a nice overview of the best Swiss cheeses and thus get strengthened again for the music evening.

16:00 – 17:00 **Slovenian moMENTS @ Waves Vienna 2023 @ Wombat's**

The Slovenian reception at Waves Vienna has become a traditional guarantee of an unforgettable introduction to both Slovenian artists and delegates. You will have the chance to meet some established representatives of the Slovenian music scene with an excellent Bevog beer in your hand, and grab some snacks afterwards. The selected musicians at Waves this year are: Astrid, the driving force of the colourful fresh-pop agenda, MRFY, the prolific rock phenomenon and Moveknowledge, the stylistically unique Slovene krautrockers.

Presented by SKICA, SIGIC, Music Slovenia and MENT Ljubljana.

17:30 – 19:00 **XA - Export Award @ Library Lobby**

Reception

Check out who wins this year's XA - Export Award, launched in 2016. After a live performance by last year's winner Farce, the prize, which includes support from Austrian Music Export, Radio FM4 and Waves Vienna as well as prize money of EUR 3,500 from SKE Austro Mechana and tour support of EUR 5,000 from BMKÖS, will be awarded.

Here are the shows of the nominated artists:

Thursday, 7 Sep. 2023

19:45 – 20:30 **Bon Jour (AT) @ Metropol**

21:00 – 21:45 **Cousines Like Shit (AT) @ Metropol**

21:45 – 22:30 **Endless Wellness (AT) @ B72**

23:15 – 00:00 **Another Vision (AT) @ Coco**

Friday, 8 Sep. 2023

20:15 – 21:00 **Bex (AT) @ The Loft Main Floor**

22:15 – 23:00 **Rian (AT) @ Metropol**

3.5.4. AUSTRIAN MUSIC THEATRE DAY

Die Musiktheater-Konferenz AUSTRIAN MUSIC THEATRE DAY bot heimischen Musiktheaterschaffenden Netzwerkmöglichkeiten und fachlichen Austausch mit nationalen und internationalen Veranstalter:innen. Unter dem Thema „FLUID SPACES – Neues Musiktheater in der Ära von Machine Learning“ wurden am 20. und 21. September 2023 avancierte digitale Konzepte im neuen Musiktheater vorgestellt und diskutiert. Ausgewählte österreichische Musiktheaterschaffende erhielten die Gelegenheit, ihre Arbeit zu präsentieren; nationale und internationale Veranstalter:innen und Netzwerke stellten ihre Arbeit vor. Bei Netzwerkformaten wurde zu dem der persönliche Austausch gefördert. Eine Kooperation der Musiktheatertage Wien und *mica - music austria*/Austrian Music Export.

Ankündigung: <https://www.musicaustria.at/austrian-music-theatre-day-2023/>

Veranstaltungsort: Amtshaus Alsergrund, Währinger Straße 43, 1090 Vienna

Teilnehmer:innen: ca. 60 Musiktheaterschaffende und Veranstalter:innen aus dem In- und Ausland

Programm

Wednesday 20.9.2023

16:00 **Welcome & setting the scene**

“Fluid Spaces - New Music Theatre in the Era of Machine Learning”

Sabine Reiter, mica - music austria/Austrian Music Export

Thomas Cornelius Desi, Musiktheatertage Wien

Georg Steker, Musiktheatertage Wien

16:30 **Keynote “Theatre & Artificial Intelligence”**

Fabian Offert, University of California – via live video presentation

17:00 **Keynote “Curatorial Companionship. Interdisciplinary Cooperation in Times of Generative AI”.**

Thomas Ballhausen, University Mozarteum Salzburg

Stefan Gindl, Research Studios Austria FG

17:30 **Networking**

Canapés & drinks

Thursday 21.9.2023

10:00 **Producer Pitches “A Bird’s View”**

Désirée Meiser, Gare du Nord Basel & Creators Connection Programme

Vendula Nováková & Chris Grammel, Network for Independent Music Theatre Germany (online)

Maurice Lenhard, Volksoper Vienna

Thomas Cornelius Desi, Musiktheatertage Wien

Georg Steker, Musiktheatertage Wien

11:30 **Morning Coffee**

11:45 **World Café "Music Theatre and 'Intelligent' Technologies"**

5 topics – 5 hosts

- AI challenges aesthetically, artistically, legally, morally
- VR, AR and deep fake in times of AI
- Fields of use: creation, research, curation, documentation
- Use of AI in production?
- Music production and AI in music theatre

12:45 **Recess**

13:00 **World Café Report Out to the Group**

5 hosts

13:30 **Lunch**

Buffet lunch at the venue

14:30 **Artist Pitches „Made in Austria“**

Moderated by Ulla Pilz

Nominated by Irene Suchy (Austrian Broadcasting Service), Manuela Kerer (Conservatory "Claudio Monteverdi"), Bernhard Günther (Wien Modern) and Georg Steker (Musiktheatertage Wien):

Belma Bešlić-Gál

Angélica Castelló

Matthias Kranebitter

Brigitte Wilfing & Jorge Sánchez-Chiong

Selected from the AMD Call by Désirée Meiser (Gare du Nord), Manuela Kerer (Conservatory "Claudio Monteverdi") and Thomas Cornelius Desi (Musiktheatertage Wien)

Speculum Maius – Wen Liu (online)

Runaway Girl + Sehnsucht – Katharina Gross

No Distance Left to Sound – Alexander Chernyshkov

Subterranean – Emre Sihan Kaleli, Teresa Doblinger & Sara-Lisa Bals

Change Effect – Pia Palme

15:45 **Afternoon Tea**

16:00 **Panel discussion "Fluid Spaces"**

Moderated by Ulla Pilz with:

Stefanie Meisl (C'quence), Thomas Ballhausen, Robert B. Lisek

17:30 **Résumé**

3.5.5. MUSIC SUMMIT – PLATTFORM FÜR BERUFSPRAKTISCHES WISSEN/CAPACITY BUILDING

Die Plattform Music Summit hat sich 2017 mit dem Ziel formiert, die junge Generation von Musik- und Medienschaffenden zu unterstützen und deren Verständnis für die Abläufe im Musikbusiness und der Kreativwirtschaft zu erweitern.

Gemeinsam mit der Universität für Weiterbildung Krems wurde beginnend mit dem Jahr 2021 bis Jänner 2023 eine empirische Studie „Music Career Check – Berufsbilder und Kompetenzen“ durchgeführt, die zum Ziel hatte, die unterschiedlichen Berufsbilder, Tätigkeitsfelder und Beschäftigungsverhältnisse in der Musikbranche erstmals realistisch mit Zahlen und Fakten abzubilden. Die evidenzbasierten Erkenntnisse aus der Befragung werden genutzt, um neue Schwerpunkte, Workshops und Weiterbildungsformate zu entwickeln: Welche Kompetenzen brauchen Musikschaaffende für ihre berufliche Praxis?

Die Ergebnisse der empirischen Studie wurden im Frühjahr 2023 veröffentlicht.

3.5.6. FORUM MUSIK

Das Forum Musik, gegründet 2001 unter dem Namen „Präsidentenkonferenz Musik“, ist die unabhängige Plattform des österreichischen Musiksektors. Anlassbezogen lädt *mica - music austria* gemeinsam mit dem Österreichischen Musikrat zum „Forum Musik“ ein und moderiert dieses auch. Es stimmen 78 Interessenvertretungen und Organisationen des österreichischen Musiklebens ihre Positionen und Anliegen im Rahmen des Forums aufeinander ab.

Das Forum Musik beteiligte sich im März 2023 am offenen Brief der Institutionen der österreichischen Musikszene betreffend der RSO-Einsparungspläne und an der Forderung einer nachhaltigen Finanzierung des RSO vonseiten des öffentlichen Rundfunks.

(siehe <https://www.musicaustria.at/forum-musik/>)

3.5.7. PLATTFORM MUSIKVERMITTLUNG ÖSTERREICH

Seit ihrer Gründung 2012 hat sich die Plattform Musikvermittlung Österreich zu einer fixen Institution mit einem umfassenden Netzwerk und regelmäßigen Veranstaltungen entwickelt.

Ziel der Plattform Musikvermittlung Österreich, die von *mica - music austria* initiiert wurde, war zu Beginn sowohl der fachliche als auch der Erfahrungsaustausch und die Entwicklung von Visionen für die Zukunft unter Musikvermittler:innen, deren berufliche Praxis davon profitiert.

Allerdings hat die Covid-19 Pandemie das Tätigkeitsfeld der PMÖ hin zu politischer Arbeit verlagert; so wurde die Gründung der IG Musikvermittlung Österreich unterstützt und vorangetrieben sowie die Vernetzung mit Vermittlungsverbänden anderer Kunstsparten vertieft; auch die Gründung eines Dachverbandes der Vermittler:innen im Kunst- und Kulturbereich wird angestrebt.

Honorarempfehlungen

Musikvermittler:innen übernehmen oft zahlreiche unterschiedliche Tätigkeiten in Personalunion. Daher umfassen die Honorarempfehlungen zahlreiche unterschiedliche Bereiche.

Die Honorarempfehlungen für den Bereich Musikvermittlung wurden von der „Arbeitsgruppe Honorar-

empfehlungen“ der Plattform Musikvermittlung Österreich zusammengestellt. Als Basis wurden der Honorarspiegel der IG Kultur, die Honorarempfehlungen der IG Freie Musikschaaffende sowie Informationen von aktiven Musikvermittler:innen herangezogen. Stand: September 2023. Die Honorarempfehlungen für freie Musikvermittler:innen stehen auch als PDF zum Download bereit.

<https://www.musicaustria.at/praxiswissen/fair-pay-mindesthonorarempfehlungen-fuer-den-musikbereich/#mindeshonoararempfehlungen-musikvermittlerinnen>

IG Musikvermittlung Österreich

Am 11. September 2023 wurde der Vorstand für eine neue Interessengemeinschaft für die österreichische Musikvermittlung an der Universität für Musik und darstellende Kunst (mdw) Wien gewählt. Die hybride Veranstaltung wurde von *mica - music austria* und der Plattform Musikvermittlung Österreich ausgerufen, die mdw hat sich als Host bereit erklärt.

Der Bereich der Musikvermittlung hat sich in den letzten Jahren deutlich professionalisiert und ist inzwischen in den Institutionen und Universitäten fest verankert. Neben angestellten Musikvermittler:innen sind zahlreiche Akteur:innen in unterschiedlichsten Zusammenhängen selbständig tätig – und so sind sie aus vielen Bereichen nicht mehr wegzudenken. Dennoch arbeiten Musikvermittler:innen, die oft hochqualifiziert sind und über mehrere Ausbildungen verfügen, häufig unter prekären Bedingungen. Während der Pandemie ist das deutlich zutage getreten. Deshalb hat die Plattform Musikvermittlung Österreich in den letzten Monaten die heimische Musikvermittlungsszene zusammengerufen, um sich zu formieren und gemeinsam für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen einzutreten.

Nach einem längeren Prozess über das weitere Vorgehen trafen sich am Montag, 11. September 2023 zahlreiche Musikvermittler:innen an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien und online, um die Gründung einer Interessengemeinschaft für Musikvermittlung voranzutreiben. Gewählt wurde ein fünfköpfiger Vorstand, der diesen Verein zur Gründung anmelden wird. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen (in alphabetischer Reihenfolge):

Bettina Büttner-Krammer (Wiener Symphoniker)
Dietmar Flosdorf (Universität für Musik und darstellende Kunst Wien)
Axel Petri-Preis (Universität für Musik und darstellende Kunst Wien)
Esther Planton (Selbständige Musikvermittlerin)
Constanze Wimmer (Universität für Musik und darstellende Kunst Graz)

Der Verein wurde Ende 2023 offiziell gegründet und setzt sich für die folgenden Punkte ein:

- Wir agieren parteipolitisch unabhängig, gemeinnützig und sind nicht auf Gewinn ausgerichtet,
- wir vertreten die Interessen von Kulturvermittler:innen in der Musik gegenüber Politik, Verwaltung, Öffentlichkeit und Medien in fachlichen, rechtlichen und finanziellen Fragen und nehmen aktiv an kultur-, gesellschafts- und bildungspolitischen Prozessen teil,
- wir setzen uns für die Etablierung dauerhafter, planbarer Fördermittel für Musikvermittlungsprojekte und Infrastruktur in Österreich ein,
- wir betreiben die stetige Weiterentwicklung der Professionalisierung von Musikvermittlung,
- wir setzen uns für den Austausch zwischen Berufspraxis, akademischer Forschung und Ausbildung ein,
- wir bieten unseren Mitgliedern Info, Beratung, Austausch, Vernetzung sowie Fort- und Weiterbildung,
- wir kooperieren mit Organisationen anderer Vermittlungssparten mit ähnlicher Zielsetzung im In- und Ausland,
- gemeinsam mit allen Musikvermittler:innen definieren wir das Berufsbild Musikvermittlung.

Die Gründung eines Vereins war darüber hinaus von Bedeutung, um einem in Planung befindlichen Dachverband für Vermittlung im Kunst- und Kulturbereich beitreten zu können. Dieser soll die Bedeutung der Vermittlung in der Öffentlichkeit zu mehr Sichtbarkeit verhelfen und durch die Solidarisierung der

Vermittler:innen der Kunstsparten die Interessen der Berufsgruppe gegenüber politischen Entscheidungsträger:innen gewichtig vertreten.

Workshop

... im Dialog #12: Diskriminierungskritische Musikvermittlung

Ob auf der Bühne, im Konzertsaal oder in der Ausstellung – gesellschaftliche Ungleichverhältnisse ziehen sich auch durch das Kunst- und Kulturfeld. Zugleich werden kritische Stimmen gegenüber einer hegemonialen Kulturlandschaft, die nur für einen kleinen, privilegierten Teil der Gesellschaft repräsentativ und zugänglich ist, immer lauter und treiben den Diskurs um Öffnungsprozesse und diskriminierende Strukturen im Kulturbetrieb voran. (Musik-)Vermittlung, die in ihrem vielseitigen Arbeitsfeld als konzeptuelle Schnittstelle nach außen (Publikum) wie auch in der Kommunikation nach innen (Programm, Personal etc.) wirkt, spielt dabei eine wesentliche gestalterische Rolle.

Vor dem Hintergrund eines kritischen Diversitätsansatzes führt der Workshop in relevante Begrifflichkeiten und Konzepte ein und lädt zu einem gemeinsamen Diskussions- und Erfahrungsaustausch über Herausforderungen und Ansätze in der diskriminierungskritischen Musikvermittlung ein. Eigene Praxisbeispiele – erfolgreiche, versuchte, gescheiterte ... – sind jederzeit willkommen!

Vortragende: Ulrike Mayer

Termin: 27. März 2023, 17.00-20.00 Uhr

Ort: IMP (mdw), Lothringerstraße 18, 1030 Wien, Raum 0203

Die Reihe „... im Dialog“ ist eine Kooperation zwischen dem Institut für musikpädagogische Forschung, Musikdidaktik und Elementares Musizieren (IMP) der mdw-Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, der Plattform Musikvermittlung (PMÖ) und auf:takt Kultur.

Hörminute

Mit der Hörminute stellt *mica - music austria* gemeinsam mit der Plattform Musikvermittlung Österreich die große Vielfalt an Musik in Österreich kostenlos für Volksschulklassen zur Verfügung: quer durch alle Stilrichtungen und Regionen, durch Epochen und Besetzungen. Dazu zählen natürlich auch die zeitgenössische Musik und ihre Protagonist:innen in ihrer unglaublichen Bandbreite.

Die Hörminute ist eine einfache Methode, die Musik aus dem Hier und Heute in die Klassenzimmer zu bringen. Denn allzu oft scheint eine unüberwindbare Hürde in der Vermittlung dieser – dem einen oder anderen unbekannt – Klänge zu sein. Zu Unrecht, da sie wie wenig andere Kompositionen, Zugänge und Assoziationsmöglichkeiten bietet, bei Kindern und Erwachsenen die Neugier auf mehr zu wecken.

Die Anwendung der Hörminute gestaltet sich einfach und wird – im besten Falle – täglich durchgeführt. Die Lehrperson sucht im Vorfeld eine der beschlagworteten Hörminuten aus der Online-Mediathek aus. Nach der Aufforderung an die Kinder, sich gemütlich hinzusetzen, zur Ruhe zu kommen und die Augen zu schließen, wird die Audiomminute abgespielt. Zu diesem Zeitpunkt weiß nur die Lehrperson, um welches Beispiel es sich handelt, für die Kinder ist es eine Überraschung!

Im Anschluss daran können die Schüler:innen ihre Eindrücke artikulieren. Wesentlich ist, dass dabei von den Kategorien „richtig“ und „falsch“ abgesehen wird. Das Erleben, das aktive Hören und die Artikulation in verbaler, künstlerisch-kreativer Form oder als Bewegung stehen im Mittelpunkt. Ein Bild, ein weiterführender Text, die Angaben zu den Urheber:innen und Interpret:innen sowie Lehrmaterialien werden den Lehrenden zur Verfügung gestellt.

Rückmeldungen von Lehrer:innen - die Zitate stammen aus Umfragen, die im Rahmen des PhD-Projektes von Christiane Gesierich durchgeführt wurden:

„Die Hörminute ist für mich eine wirkliche Bereicherung - Handhabung ist einfach, großes Angebot!“

„Meine Kinder und ich sind begeisterte Anhänger der Hörminute, wir werden sie auch in den weiteren Schuljahren nutzen.“

„Die Kinder, aber auch ich, lieben die Hörminuten sehr, weil sie einfach unglaublich die Achtsamkeit schulen. Seit wir die Hörminuten in den Unterricht einbauen, nehmen die Kinder viel mehr Geräusche aus ihrer Umgebung wahr - ein unbezahlbares Geschenk!“

Seit Oktober 2018 ist die Mediathek mit 80 Hörminuten für Lehrer:innen zugänglich, in der Zwischenzeit ist das Angebot auf 181 Hörminuten angewachsen. Zahlreiche weitere sind in Arbeit. Wesentliches Merkmal der Hörminute ist, dass sowohl die künstlerische wie auch die technische Qualität auf höchstem Stand sind. Als Kooperationspartner konnten inzwischen die Anton Bruckner Privatuniversität Linz, Kulturkontakt Austria, ORF / Radio Österreich 1, das Österreichische Volksliedwerk, die Labels wie col legno oder Kairos sowie zahlreiche Musikschaffende der österreichischen Musikszene gewonnen werden.

Dass damit ein Angebot geschaffen wurde, das einen Nerv der Zeit trifft, zeigen auch die Zahlen: Inzwischen haben sich mehr als 1.000 Lehrer:innen für einen Zugang zur Hörminute angemeldet. Und obwohl die Aufbereitung für Volksschulkinder ausgelegt ist, treten auch zahlreiche Lehrpersonen aus der Sekundarstufe an das mica heran, um es auch für ihre Schulstufen nutzen zu können.

Das Ziel, junge Menschen mit Musik vertraut zu machen, ihr Gehör und Einfühlungsvermögen zu schulen und sie im besten Fall nachhaltig für Musik zu begeistern, rückt somit ein wenig näher.

- Information

Im Rahmen von Veranstaltungen für Lehrer:innen wurde die Hörminute präsentiert. Bei Workshops an PHs konnten zahlreiche Lehrende und Studierende die Hörminute praktisch erfahren. Dabei erhielten sie auch weitere Möglichkeiten nähergebracht, die Hörminute und das Hören im Allgemeinen in den Unterricht einzubauen. Zusätzlich bietet *mica - music austria* seit 2022 auch selbst Workshops für Lehrer:innen an.

- Newsletter

Seit 2022 wird in unregelmäßigen Abständen ein Newsletter an die Nutzer:innen der Hörminute ausgesendet. Darin werden auf bestimmte Hörminuten hingewiesen und Workshops angekündigt.

- Qualitätssicherung

Um die Qualität der einzelnen Hörminuten zu gewährleisten, werden alle aufbereiteten Texte, Bilder und Aufnahmen vom Beirat der PMÖ beurteilt. Von diesem für notwendig erachtete Änderungen werden vor der Veröffentlichung in der Mediathek eingearbeitet.

- Operative Ziele

Die Hörminute soll im Jahr 2026/27 in sämtlichen Volksschulen bekannt sein und genutzt werden. Bisher gibt es Anmeldungen aus 529 Schulen (nicht nur Volksschulen). Für die weitere Verbreitung bräuchte es zusätzliche Ressourcen.

Eine Implementierung der Hörminute als offizielles Unterrichtsmaterial ist ebenfalls angestrebt, hängt aber auch von Faktoren ab, die von *mica - music austria* nicht beeinflusst werden können. Bisher

erreicht wurde, dass Workshops an PHs abgehalten werden – sei es durch Veronika Grossberger und Marie-Therese Rudolph oder durch Lehrende an den PHs. Auch bei weiteren Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen wird die Hörminute regelmäßig vorgestellt, seit 2022 auch bei Workshops, die von *mica - music austria* selbst veranstaltet werden.

PMÖ-News

2023 wurden insgesamt 9 PMÖ-Newsletter an 1541 Abonnent:innen versandt.

Rubriken des PMÖ-Newsletters:

- Artikel: Interviews und Porträts (aus dem Musikmagazin auf www.musicaustria.at), Buchrezensionen, Musikvermittlungsangebote
- Workshops, Wettbewerbe und Ausschreibungen
- Veranstaltungen

3.5.8. VERNETZUNG DER ENSEMBLES DER NEUEN MUSIK

Von den Ensembles im Bereich der neuen Musik hat uns in den vergangenen zwei Jahren vermehrt die Nachricht erreicht, dass für organisatorische und administrative Aufgaben nur sehr schwierig geeignete Personen zu finden sind. Deshalb wird versucht, Job-Shading-Möglichkeiten für Kulturmanagement-Absolvent:innen zu etablieren. Dies soll einerseits den Ensembles zugutekommen, andererseits aber auch den Bereich der neuen Musik für angehende Kulturmanager:innen greifbar machen. Weiterverfolgt werden die Themen Fair Pay in engem Austausch mit der IGFM und dem BMKÖS.

3.5.9. INITIATIVE DER FREIEN MUSIKSZENE WIEN

„MITDERSTADTREDE“

Die Initiative „mitderstadtrede“ setzt sich seit 2017 für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen für die Freie Musikszene in Wien ein. *mica - music austria* nimmt an den Gesprächen auf politischer Ebene teil, stellt den Seminarraum für die Treffen der Initiative zur Verfügung und unterstützt durch den Betrieb einer Webseite und eines Newsletters.

Bedarfserhebung Haus für neue Musik

Bereits in den 1990er Jahren gab es Diskussionen über ein Haus für neue Musik in Wien. In den letzten Jahren wurde in der Musikszene wieder verstärkt der Bedarf an Räumen und Orten für neue Musik formuliert, insbesondere nach dem Wegfall einiger für die Szene wichtiger Räume. Der grundsätzliche Bedarf nach mehr Öffentlichkeit und Sichtbarkeit der Szene der neuen Musik hat unter anderem dazu geführt, über ein eigenes Haus für neue Musik nachzudenken. Die Arbeitsgruppe Räume der Initiative mitderstadtrede hat deshalb einen Entwurf eines möglichen Konzepts für ein Haus für neue Musik entwickelt und 2020 veröffentlicht. Im Anschluss an die Entwurfentwicklung wurde im September 2020 gemeinsam mit Interessengemeinschaften anderer Kunstsparten und verschiedenen Initiativen, etwa der Wiener Perspektive, sowie mit der Kulturstadträtin Veronica Kaup-Hasler das Symposium „Freie Szene – Orte schaffen. Räume und Infrastrukturen für Kunst und Kultur in Wien“ gestaltet, bei dem der Wunsch nach einem eigenen Haus für neue Musik deutlich gemacht wurde.

In weiterer Folge wurde von *mica - music austria* in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe Räume von mitderstadtrede mit finanzieller Unterstützung der Stadt Wien (Abteilung Wissenschaft und Forschung der MA7) eine Bedarfserhebung für ein Haus für neue Musik in Wien bei EDUCULT in Auftrag gegeben – der Bericht dazu liegt seit Ende 2023 vor und zeigt, unter welcher Kumulation diverser Probleme die Szene der neuen Musik leidet. Nun liegen die Ergebnisse vor, die einen eklatanten Mangel an zugängli-

chen und geeigneten Räumen für die Freie Szene der neuen Musik offenlegt. Ebenso enthält der Bericht Indikatoren für „gute“ Räume für neue Musik und Empfehlungen für die weitere Entwicklung. Zur Einbindung verschiedener Perspektiven der relevanten Akteursgruppen in die Prozesse wurden sowohl quantitative als auch qualitative Methoden angewendet – so konnten verschiedene Perspektiven Eingang in die Analyse finden.

Die Ergebnisse der Bedarfserhebung wurden im Dezember 2023 Vertreter:innen der Stadt Wien präsentiert. Nun wird das Netzwerk von mitderstadttreden wieder aktiviert und weitere Schritte besprochen.

Welche musikalische Ausrichtung umfasst der Begriff „neue Musik“ in diesem Zusammenhang?“

Die Arbeit der Freien Szene der neuen Musik umfasst zeitgenössisches, experimentelles Klangschaffen in all seiner Diversität. Das reicht von Musik, Musiktheater und Performance über Klangkunst und akustische Forschung, Transakustik und Radiokunst etc. Ob improvisierte oder ausnotierte Stücke, ob vokal oder instrumental, analog oder digital, neue Musik kann alles sein, auch das, was bislang ungehört war.

https://www.musicaustria.at/wp-content/uploads/EDUCULT_Bedarfserhebung_Haus-fuer-neue-Musik_Endbericht_final_Dez2023.pdf

3.5.10. ÖSTERREICHISCHER JAZZPREIS

Der Österreichischer Musikrat-ÖMR initiierte eine Wiederbelebung des „Hans Koller Jazzpreis“ der von 1979 bis 2009 in unterschiedlichen Kategorien vergeben wurde. Als Kooperationspartner der Formatentwicklung beteiligten sich *mica - music austria*, Porgy & Bess und Ö1/Jazzredaktion.

Förderansuchen an das BMKÖS und an die Stadt Wien wurden durch den ÖMR gestellt.

Der ÖMR organisierte am 16. Mai 2023 ein Diskusstreffen im Porgy und Bess unter Beteiligung der Kooperationspartner und ca. 30 Musiker:innen unter dem Titel „Austrian Jazz Summit“, um weiteres Feedback zur Ausrichtung eines österreichischen Jazzpreises zu erhalten.

Am 14. September 2023 fand ein weiterer Austrian Jazz Summit organisiert vom ÖMR im Porgy & Bess statt.

Der Antrag zum Jazzpreis wurde unter Bezugnahme auf die Ergebnisse der beiden Summits mittlerweile mehrfach überarbeitet und in einer neuen Version eingereicht.

3.5.11. IMPLEMENTING STEPS TO DEVELOP AND PROMOTE EUROPEAN MUSIC EXPORT / EMX

Im Jänner 2020 wurde von der Europäischen Kommission die Studie „A European Music Export Strategy: Final Report – Study“ veröffentlicht. Diese beinhaltet eine eingehende Analyse über den Stand der Exportkapazität der europäischen Musikindustrie – sowohl innerhalb der EU-Mitgliedstaaten als auch global. In der Studie werden die wichtigsten Herausforderungen des Sektors skizziert und praktische Lösungsansätze zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des europäischen Musiksektors auf dem internationalen Markt vorgeschlagen. Die Forschungsarbeit war das Ergebnis einer einjährigen Zusammenarbeit, die stellvertretend für EMEE von einem Konsortium unter der Leitung von Le Bureau Export mit *mica - music austria* / Austrian Music Export, KEA und Factory 92 durchgeführt wurde.

Aufbauend auf dieser Studie wurde im Dezember 2020 ein internationales Konsortium unter der Leitung von *mica - music austria* / Austrian Music Export von der EU-Kommission ausgewählt, die darin enthal

tenen Strategien in Pilotprojekte umzusetzen, die Auswirkungen der Pandemie auf den europäischen Musikexport zu untersuchen und innovative Ansätze für die internationale Verbreitung Europäischen Repertoires zu erforschen.

Im Juni 2023 wurde der Endbericht an die Europäische Kommission übermittelt und das Projekt erfolgreich abgeschlossen. Der Final Report ist auf der "Publication Office of the European Union" online zum Download veröffentlicht worden.

Die Ergebnisse des Projekts wurden im Rahmen des Eurosonic Noorderslaag am 19.01.2023 auf dem Panel „MUSIC MOVES EUROPE - NEW INSIGHTS ON EUROPEAN MUSIC EXPORT AND PROFESSIONAL MUSICIANS' HEALTH AND WELLBEING" von Corinne Sadki (CNM/EMX Project Manager), Franz Hergovich (Austrian Music Export/mica - music austria/EMX Project Supervisor) und Tamara Kamińska (EMEE/EMX Project Administrator) präsentiert.

3.5.12. MITGLIEDSCHAFTEN IN NATIONALEN ORGANISATIONEN

Initiative Urheberrecht

Auf Initiative von *mica - music austria* haben sich Ende 2015/Anfang 2016 Verbände und Institutionen aus dem Kulturbereich im Zusammenhang mit der Novelle zum Verwertungsgesellschaftengesetz zusammengeschlossen. Da die Bemühungen um ein zeitgemäßes Urhebervertragsrecht im Fokus dieser Partnerschaft standen, ging daraus schließlich die Arbeitsgruppe Urhebervertragsrecht hervor.

Im Jahr 2019 wurde die Arbeitsgruppe auf Grund der Umsetzung der Richtlinie über das Urheberrecht und die verwandten Schutzrechte im digitalen Binnenmarkt in nationales Recht wiederbelebt. Anfang 2023 wurde der Verein Initiative Urheberrecht Österreich (IUÖ) gegründet. *mica - music austria* ist seit Beginn Mitglied des Vereins IUÖ.

Die 1. außerordentlichen Generalversammlung fand am 26. September 2023 statt.

D/Arts – Verein zur Förderung von Diversität im Kulturbereich

Anfang 2023 wurde der Verein zur Förderung von Diversität im Kulturbereich D/Arts gegründet. Die 1. Generalversammlung fand am 17. Februar 2023 statt. *mica - music austria* ist seit Beginn Mitglied des Vereins D/Arts.

Weiters ist *mica - music austria* Mitglied bei **IG Kultur** und **vera* – Verein Vertrauensstelle gegen Machtmissbrauch, Belästigung und Gewalt in Kunst und Kultur**.

3.5.13. MITGLIEDSCHAFTEN IN INTERNATIONALEN ORGANISATIONEN

International Association of Music Centres – IAMIC

Die Internationale Vereinigung der Musikinformationszentren ist ein weltweites Netzwerk von Organisationen, die sich der Promotion und Dokumentation zeitgenössischer Musik widmen. Die jährlichen Treffen der Musikinformationszentren dienen dem Erfahrungsaustausch, der Entwicklung gemeinsamer Projekte und der Information über internationale Entwicklungen im Musiksektor.

Von 13. bis 17. September 2023 veranstaltete das lettische Musikinformationszentrum die IAMIC-Konferenz in Riga und Liepaja. In diesem Rahmen wurde auch die jährliche Generalversammlung am 17.9.2023 abgehalten und dabei die Music in Africa Foundation zum neuen Mitglied ernannt; das Netzwerk besteht seither aus 35 Organisationen. Weiters wurde *mica - music austria* zu jenem Mitglied bestimmt, das

die IAMIC-Konferenz im November 2024 in Wien organisiert, und Doris Weberberger zu einem der neuen Vorstandsmitglieder gewählt.

(siehe <https://www.iamic.net/>)

European Music Exporters Exchange – EMEE

Das European Music Exporters Exchange Network (EMEE) ist ein Netzwerk von 33 nationalen und regionalen Musikexportbüros aus 28 Ländern. Ziele des Netzwerks sind der Austausch von Erfahrungen und Best-Practice-Beispielen im Exportbereich, eine Erhöhung der Zirkulation von europäischem Repertoire sowie Beiträge zu aktuellen politischen Dialogen auf europäischer Ebene.

EMEE trifft sich üblicherweise dreimal jährlich (im Rahmen des Eurosonic Festival/Groningen, Reeperbahn Festival/Hamburg und einem wechselnden Jahresmeeting). Franz Hergovich ist Mitglied des Vorstands und wurde im Jänner 2021 für weitere drei Jahre wiedergewählt.

Der von den Mitgliedern gewählte Vorstand besteht 2023 aus:

Corinne Sadki	Le Bureau Export/CNM President
Angela Dorgan	Music From Ireland Vice President
Julien Fournier	Wallonie-Bruxelles Musiques Treasurer
Naray Marton	SoundCzech Secretary
Franz Hergovich	Austrian Music Export Executive board member
Marek Hojda	Music Export Poland Executive board member
Neus Lopéz	Initiative Musik Executive board member
Nuno Saraiva	Why Portugal Executive board member

Im Jahr 2024 wird ein neuer Vorstand gewählt.

Im Jahr 2023 fand das Jahresmeeting erstmals in Form eines EMEE Spring Forum statt, einer dreitägigen Veranstaltung in Zakupane (POL), die den Mitgliedern Gelegenheit gab, in Workshops und Vorträgen gemeinsame Themenschwerpunkte zu bearbeiten.

Programme EMEE Spring Forum

Day 1 / Monday May 22nd

- 15.30 – 16.30 **Introduction to the forum (Tamara, Corinne + Magda about DT)**
- 16.30 – 17.00 **Opening the forum with an inclusion session (facilitated by Artist in Bloom)**
- 17.00 – 18.30 **Meet Poland. Presentation and networking (supported by Artist in Bloom)**
- 18.30 – ... **... continues with a RECEPTION & EMEE get-together**

Day 2 / Tuesday May 23rd

- 09.30 – 10.00 **Gathering & coffee**
- 10.00 – 11.20 **Moderated discussion: Understanding the challenges of working with niche and under-represented music scenes (Virgo + discussion supported by Artist in Bloom)**

- 10.30 – 12.00 Introduction to Design Thinking (method used for 2 group discussions on “underrepresented scenes”) and desired outcomes of the process.
- 12.00 – 13.00 Building teams to work on specific “underrepresented scenes” (challenges/solutions) (facilitated by Artist in Bloom).
- 14.30 – 16.00 Creative team work of 6 teams simultaneously on specific “underrepresented scenes” - phase 1: creation (ideation) (facilitated by Artist in Bloom)
- 16.00 – 17.30 Creative team work of 6 teams simultaneously on specific “underrepresented scenes” - phase 2: critical analysis, choosing most innovative option (voting) (facilitated by Artist in Bloom).
- 17.45 – 18.30 Summary group discussion (facilitated by Artist in Bloom).

Day 3 / Wednesday June 8th

- 09.30 – 10.00 Gathering & coffee
- 10.00 – 11.30 Creative team work of 6 teams simultaneously on specific “underrepresented scenes” - phase 3: creating a prototype of a solution, presentation
- 11.45 – 13.00 Final group discussion summarising overall learnings from the Design Thinking process: models, innovations & solutions for “underrepresented scenes”
- 14.30 – 15.15 Mission to India: Insights & outcomes (presentation)
- 15.30-17.30 EMEE General Assembly
- 17.40-18.15 Forum wrap-up

EMEE Sonderprojekt: Implementing steps to develop and promote European music export (siehe Kapitel 3.5.11. IMPLEMENTING STEPS TO DEVELOP AND PROMOTE EUROPEAN MUSIC EXPORT / EMX und Austrian Music Export Jahresbericht 2023)

Europe Jazz Network – EJN

Seit dem Jahr 2010 ist *mica - music austria* Mitglied des Europe Jazz Network, einer europaweiten Mitgliederorganisation von Produzent:innen, Veranstalter:innen und Organisationen/Verbänden aus dem Bereich Jazz und Global aus Europa. Aufgaben des EJN sind: Networking, Länderpräsentationen, Kooperationsprojekte zwischen einzelnen Mitgliedern und Konferenzen für die Mitglieder mit Schwerpunktthemen zur Verbesserung von Kommunikation und Auftrittsmöglichkeiten für junge Ensembles.

Seit 2017 wurde mit dem Jazzfestival Saalfelden ein Partner gefunden mit dem *mica - music austria/* Austrian Music Export Mitglieder des EJN zum Festival einlädt. Die Präsentation österreichischer Ensembles aus dem Genre Jazz und Global geben Austrian Music Export die Möglichkeit, Präsentationsformen und Kooperationen mit europäischen Festivals zu verwirklichen.

In Zusammenarbeit mit dem Jazzfestival Saalfelden als Partner für Festivalaustauschprojekte kann das EJN Netzwerk noch besser für Projektentwicklungen genutzt werden. Auch der Informationsaustausch unter den Länderorganisationen kann intensiviert werden.

2023 fand die EJM-Konferenz vom 14. – 17. September 2023 in Marseille (F) statt.

Weiters ist *mica - music austria* Mitglied bei:

International Music Council - IMC

European Music Council – EMC

International Association of Music Libraries - IAML

4. MARKETING & PR

Newsletter

mica - music austria betreibt ein umfangreiches Angebot an Service-Newslettern. Diese sind der nationale Newsletter „mica news“, der Newsletter der Salzburger Servicestelle – kurz „Salzburg Newsletter“, der Newsletter der Plattform Musikvermittlung Österreich (PMÖ) sowie der internationale Newsletter „Austrian Music Export News“.

Die „mica news“ sind eine zentrale Säule in der Kommunikation von *mica - music austria* und informieren alle zwei Wochen über Entwicklungen im österreichischen Musikleben.

Alle bestehenden Newsletter wurden 2023 barrierefrei angepasst, drei Newsletter-Verteiler wurden um „Schläfer“ bereinigt. Positiver Nebeneffekt: Die Öffnungsrate aller vier Newsletter liegt seit Herbst 2023 über 50 %. Über die Einbettung von UTM-Links können Zugriffe auf die Webseite rückverfolgt werden. Eine Aussendung der „mica news“ bringt beispielsweise bis zu 600 Zugriffe auf www.musicaustria.at. Seit April 2023 wird zudem intensiv auf Wordings im Betreff und Preheader geachtet. Ein Beispiel: Der 57.000 Werkeintrag in der Musikdatenbank wurde als eigener Betreff gewählt und - grafisch aufbereitet - in den „mica news“ platziert. Diese Aussendung brachte der Webseite db.musicaustria.at 324 Zugriffe.

In Hinblick auf eine Segmentierung wurden die gefragtesten Newsletter-Inhalte geclustert. Diese sind: Ausschreibungen von Stipendien, Open Calls und Förderungen, die Ankündigung von Netzwerkveranstaltungen und Konferenzen aus der Musikwirtschaft sowie Umfragen und Workshops. Diese Kategorien finden sich je nach Verfügbarkeit in jedem Newsletter, Berichte über relevante Kernthemen, herausragende Interviews sowie die Verlosung von Freikarten runden das Angebot ab.

Die „mica news“ wurden im Jahr 2023 insgesamt 23 Mal versendet. Seit der Bereinigung der Verteiler werden diese an durchschnittlich 5.520 aktive Adressen versandt. Der Newsletter der Servicestelle Salzburg geht seit der Bereinigung an 630 Adressat:innen und wurde 10 Mal versandt. Der Newsletter der Plattform Musikvermittlung Österreich ging 3 Mal an 1.400 Abonnent:innen. Der Newsletter von Austrian Music Export ging 11 Mal - seit der Bereinigung - an durchschnittlich 5.800 Kontakte.

Newsletter von *mica - music austria*

mica news

Open Rate: 41,57% (2022: 29,65%)

Click through: 4,78% (2022: 3,35%)

Salzburg-Newsletter

Open Rate: 40,98% (2022: 35,85%)

Click through: 4,30% (2022: 3,6%)

PMÖ

Open Rate: 49,84% (2022: 49,09%)

Click through: 9,6% (2022: 9,32%)

Austrian Music Export News

Open Rate: 42,48% (2022: 26,38%)

Click through: 2,39% (2022: 1,24%)

Die Öffnungsraten liegen im branchenübergreifenden Vergleich im oberen Feld:

Musik und Musiker:innen

Open Rate: 21,88 %
Click through: 2,94 %

Gemeinnützige Organisationen

Open Rate: 25,17 %
Click through: 2,79 %

(Quelle: <https://mailchimp.com/de/resources/email-marketing-benchmarks/> abgerufen am 08.02.2024)

Im Jahr 2023 wurde das österreichische Musikinformationszentrum im Rahmen all seiner Aktivitäten und Tätigkeiten 153 Mal in nationalen Print- und Onlinemedien erwähnt. Das entspricht einer Reichweite von 14.571.947. Die Präsenz teilt sich auf 69,3% Online-Medien und 30,7% Print-Medien auf. Zudem darf sich *mica - music austria* über Berichterstattung in Hörfunk und TV freuen. Einen fundierten Einblick gewährt der Pressespiegel 2023.

Highlights aus dem Pressespiegel

Radio/TV

- 17.01.2023: Sabine Reiter in der ZIB 1 vom 17.1. (ORF 2) über „Frauen in der Musikbranche“
- 20.01.2023: ORF: FM4, Ö3, ZIB-Flash: OSKA gewinnt Music Moves Europe Award 2023
- 19.03.2023: Kleine Zeitung: Aufruf zum Erhalt des RSO. Übernahme des Offenen Briefes
- 01.08.2023: hr2 Kultur Hörbar - Musik grenzenlos: „Globaler Musikexport aus Österreich“. Ein Podcast anlässlich einer Bemusterung deutscher Radiostationen
- 06.12.2023: Helge Hinteregger spricht im Morgenjournal vom 6.12. (Ö1) über die 8. Ausgabe von Kick Jazz
- 11.12.2023: Sabine Reiter spricht in der Sendung Thema vom 11.12.2023 (ORF 2) zu „Machtmissbrauch in der Musikbranche“

(weitere Medienberichte in Zusammenhang mit „Austrian Music Export/AME“: siehe Austrian Music Export Jahresbericht 2023)

Social Media

Die Social Media-Kanäle sind ein wesentlicher Katalysator für die Inhalte des Musikmagazins, Ausschreibungen, dem Angebot an Workshops und den weitreichenden Aktivitäten von *mica - music austria*. Instagram ist aktuell der stärkste Kanal auf dem im Laufe des Jahres über 1000 Follower hinzugewonnen wurden. Hier werden als stärkste Zielgruppe die 25-34-Jährigen erreicht. Facebook verliert insgesamt an Relevanz und Reichweite, wobei sich die mit knapp 10.000 Followern starke Fanpage von *mica - music austria* aber konstant hält. Sie punktet insbesondere mit musikwirtschaftlichen Themen und Inhalten über Artists, die selbst eine große Fangemeinde auf diesem Kanal haben. Die Größte Zielgruppe bilden die 35-44-Jährigen. Die Fanpages von *mica - contemporary* und der Plattform Musikvermittlung Österreich (PMÖ) mit ihren klar definierten Zielgruppen sind konstant. Musikwirtschaftliche Themen müssen gut aufbereitet sein und so bleibt es unerlässlich laufend eigenen grafischen Content für die Social Media-Kanäle zu erstellen, um auch komplexe Inhalte an die Zielgruppen vermitteln zu können.

Schwerpunkte & Kampagnen

Themenschwerpunkte und Kampagnen werden in internen Meetings des Stellenclusters „Digital & Kommunikation“ geplant. Nicht nur die Zugriffszahlen der einzelnen Webseiten zeugen von einer positiven Bilanz, auch die Außenwahrnehmung von *mica - music austria* profitiert zusehends von der engeren Zusammenarbeit.

Wie im Kapitel Musikmagazin beschrieben, lief im Frühjahr 2023 die Serie „100 Prozent“ mit einer begleitenden Kampagne auf Social Media. Um das Thema Klimakrise und Nachhaltigkeit in die Musikszene zu bringen, ließ *mica - music austria* in Form einer Umfrage Musikschaaffende zu Wort kommen. Der umfangreiche Artikel „Mindesthonorarempfehlungen für den Musikbereich in Österreich“, der im Rahmen der Fair Pay Initiative des BMKÖS und den Bundesländern entstand, wurde 2023 grundlegend überarbeitet und auch ins Englische übersetzt. Die Informationen wurden in Form einer mehrwöchigen Kampagne über den Newsletter und die Social Media Kanäle an Musikschaaffende und deren wirtschaftliches Umfeld herangetragen.

Nicht zuletzt nutzen Musikschaaffende, Labels und Veranstalter:innen die digitalen Inhalte von *mica - music austria* auf ihren eigenen Kanälen und tragen im besten Sinne von PR die redaktionellen Inhalte und kostenlosen Angebote weiter.

Zahlen

Facebook	9.935 Follower	<i>mica - music austria</i>
	1.343 Follower	mica contemporary
	759 Follower	PMÖ – Plattform Musikvermittlung Österreich
Instagram	5.734 Follower	

Presseausendungen

23.01.2023	PA OSKA gewinnt Music Moves Europe Award 2023
16.03.2023	OTS: Offener Brief der Institutionen der österreichischen Musikszene zu den RSO-Einsparungsplänen
08.11.2023	OTS: KICK JAZZ 2023 – österreichischer Jazz on Stage

Kooperationen

Seit vielen Jahren wird mittels Kooperationen ein Fokus auf Veranstalter:innen gesetzt. Relevante Dialoggruppen, Veranstalter:innen und Organisationen können so direkter und nachhaltiger eingebunden werden, als dies durch die einmalige Übernahme einer Pressemeldung der Fall wäre. Zudem gilt es, das österreichische Musikinformationszentrum als zentrale Anlaufstelle für Musikschaaffende und als sympathische Expert:innenorganisation zu positionieren.

Kooperationen beinhalten die Ankündigung von Veranstaltungen, sowie die Veröffentlichung redaktioneller Inhalte, wie anlassbezogene Interviews, Porträts und Nachberichte im Online-Musikmagazin. Diese Inhalte werden in weiterer Folge auf sämtlichen Kanälen von *mica - music austria* und deren Zielgruppen weiterverbreitet. Wird durch den Veranstalter ein Kontingent an Freikarten zur Verfügung gestellt, runden Kartenverlosungen die Kooperation ab. Ein gutes Beispiel ist hier die Kooperation mit sisters of music um die erste Ausgabe des Sisters Festival zu unterstützen. *mica - music austria* brachte einen anlassbezogenen Artikel zu FLINTA* -Festivals und den Argumenten dafür und dagegen. Die dazugehörige Kartenverlosung war sehr gefragt. Ein weiteres gelungenes Beispiel dafür, dass wir bestehende Netzwerke durch Kommunikation verstärken, ist die regelmäßige Ankündigung der Termine von Michels Musikstammtisch über das Musikmagazin und den Newsletter mit dem Resultat, dass jedes Mal neue, unbekannte Gesichter zu dem in Wien stattfindenden niederschweligen Event für die Musikbranche kommen.

Im Rahmen einer Kooperation unterstützte *mica - music austria* die „Österreich Werbung Deutschland“ mit redaktionellen Beiträgen inkl. Konzertterminen. Der Beitrag „11 coole Bands aus Österreich, die du kennen solltest“ wurde als Anzeige gekennzeichnet, auf reisevergnuegen.com veröffentlicht und konnte

dort im Zeitraum vom 7. – 20. Oktober 2023 10.122 Sitzungen mit einer Verweildauer von 05:45 Minuten generieren. Insgesamt konnten über Social Posts und Stories eine Reichweite von 1,34 Mio und 1.760 Interaktionen erzielt werden.

Der Einsatz von Content-Syndication sorgt dafür, dass redaktionelle Beiträge über das aktuelle Musikschaffen in Österreich dort gelesen werden können, wo sie normalerweise nicht vorkommen würden. Im Rahmen einer Partnerschaft mit dem Niederösterreichischen Pressehaus werden die Beiträge des Musikmagazins von *mica - music austria* für NÖN.at und BVZ.at übernommen. Insgesamt erschienen im Jahr 2023 39 Artikel von *mica - music austria* auf NÖN.at und 6 Artikel auf BVZ.at. Mit 2024 werden zudem unsere kostenlosen Workshopangebote Austrian Composers (ACOM) und dem Verband unabhängiger Tonträgerunternehmen, Musikverlage und MusikproduzentInnen Österreich (VTMÖ) angeboten, um sie über ihre Kanäle weiterzuverbreiten.

NÖN/BVZ

Die Beiträge sind optisch gekennzeichnet und verweisen mit einer Verlinkung am Ende eines jeden Artikels auf die Webseite www.musicaustria.at.

NÖN 2023

20.01.2023	Jaeyn im mica-Interview
21.01.2023	Clara Luzia im mica-Interview
23.01.2023	Festival Imago Dei „Balance“
23.01.2023	Mira Lu Kovacs und Clemens Wenger im mica-Interview
23.01.2023	Voodoo Jürgens im mica-Interview
24.01.2023	Oska gewinnt Music Moves Europe Award 2023
16.03.2023	Nadja Kayali (Imago Dei) im mica-Interview
17.03.2023	100 Prozent: Sara Filipova
18.03.2023	100 Prozent: Christina Kerschner (Noa)
18.03.2023	Volkmar Klien im mica-Interview
20.03.2023	Metamorphosen - Kompositionspreis geht an Philipp Manuel Gutmann
21.03.2023	Schwesta Ebra im mica-Interview
22.03.2023	Stani Vana (Deladap) im mica-Interview
21.04.2023	Jeanne D'arte im mica-Interview
22.04.2023	Gabriele Proy im mica-Interview
23.04.2023	Julia Lacherstorfer im mica-Interview
24.04.2023	Freischwimma im mica-Interview
26.04.2023	Lou Asril im mica-Interview
27.04.2023	Camo & Krooked im Interview
27.04.2023	5/8berl in Ehr'n im mica-Interview
28.04.2023	100 Prozent: Judith Ferstl
30.04.2023	Perfekt Verlernen: Miriam Adefris
01.05.2023	FRANZ Pop Collective mit neuer EP
03.05.2023	Michael Linsbauer im mica-Interview
04.05.2023	17. Schrammel.Klang.Festival in Litschau
15.07.2023	Julia Lacherstorfer & Simon Zöchbauer im mica-Interview
17.07.2023	Leo Bettinelli im mica-Interview
19.07.2023	Albert Hosp im mica-Interview
19.07.2023	Anna Koch im mica-Interview
21.07.2023	Uli Soyka im mica-Interview
22.07.2023	Merve im mica-Interview
23.07.2023	Julian Siffert im mica-Interview
25.07.2023	Lausch im mica-Interview
27.07.2023	Jansky im mica-Interview

29.07.2023 Vicky Halo im mica-Interview
31.07.2023 Alejandro del Valle-Lattanzio im mica-Interview

BVZ 2023

25.01.2023 Gerald Gradwohl im mica-Interview
25.01.2023 Conny Zenk im mica-Interview
25.01.2023 Clara Luzia im mica-Interview
17.05.2023 P.TAH sagt „auf Wiedersehen“
20.07.2023 „Gomberg III-V – Airplay“: Franz Hautzinger präsentiert neues Album
31.07.2023 Thomas Jarmer (Garish) im mica-Interview

Das österreichische Musikinformationszentrum pflegt darüber hinaus mit Magazinen einen Austausch. Als strategisch wichtige Partner sind hier allen voran die AKM mit ihrer Mitgliederzeitschrift „akm ton“ sowie „The Gap“, das Magazin für Popkultur zu nennen.

AKM Zeitschrift „ton“

- 1/2023: - „Schreiben und Sprechen über neue Musik“ Bericht über die Kooperation mit der Lehrveranstaltung von Monika Voithofer (Institut für Musikwissenschaft der Universität Wien und das Segment „Startup Composing“ in der Musikdatenbank.
- 2/2023 - „Strategieprojekt für europäischen Musikexport erfolgreich abgeschlossen“ – Kurzfassung der wichtigsten Erkenntnisse und Massnahmen des im an die EU-Kommission übermittelten Endberichts
- „Focus Acts 2023“ – Bekanntgabe der ausgewählten Musikprojekte für das Förderprogramm
- 10 Jahre Plattform Musikvermittlung Österreich (PMÖ)
- „Fair Pay - Mindesthonorarempfehlungen für den Musikbereich“ – Verweis auf den umfangreichen Artikel im Praxiswissen
- 3/2023 - „Künstliche Intelligenz in der Musik: Gefürchtet, verharmlost, verteufelt“ – Ankündigung der dreiteiligen Serie im Online-Musikmagazin
- „20 Jahre „The New Austrian Sound of Music“ (NASOM)“ – Die Musikdatenbank von *mica - music austria* präsentiert 215 herausragende Talente zum Jubiläum des Nachwuchsprogramms

The Gap

„Was macht KI mit unserer Musik??“ ein Gastbeitrag von Sabine Reiter in der Ausgabe 06-07/2023

Beratungsraum

Der häufig frequentierte Beratungsraum ist unsere Visitenkarte. Anfang des Jahres wurde der Raum neugestaltet. Alle Möbel und die Beleuchtung wurden im Sinne des Nachhaltigkeitsgedankens ausschließlich gebraucht erworben. Über ein Sponsoring der Firma fritz-kola wurden ein Kühlschrank und Getränke organisiert.

4.1. EXPERTENBEITRÄGE, INTERVIEWS, JURYTEILNAHMEN, MICA-PRÄSENTATIONEN ETC. 2023

Das Fachwissen von *mica - music austria* ist vielfach gefragt, so werden z.B. mica-Mitarbeiter:innen zu spezifischen Themen befragt, für Artikel in in- und ausländischen Medien interviewt sowie als Diskussionsgäste zu nationalen und internationalen Konferenzen eingeladen.

- Podiumsteilnahme von Sabine Reiter zum Thema „Förderungen“ im Rahmen der Veranstaltung „Wer gibt den Ton an? Wien und seine Musiker:innen. Förderungen – Vereinbarkeit – Role Models“, Wien, 17.01.2023.
- Interview von Sabine Reiter in der ZIB 1 über „Frauen in der Musikbranche“, 17.01.2023.
- Teilnahme von Sabine Reiter an einer Diskussion mit dem BMKÖS bezüglich der aktualisierten Themen des Positionspapiers zur Kunst- und Kulturstrategie des Bundes, Wien, 19.01.2023.
- Teilnahme am Panel „Music Moves Europe - New Insights on European Music Export and Professional Musicians' Health and Wellbeing“ von Franz Hergovich im Rahmen der Konferenz des Eurosonic Noorderlaag Festivals in Groningen (NL) am 19.01.2023.
- Teilnahme am Panel „Are you export ready for India?“ von Franz Hergovich im Rahmen der Konferenz des Eurosonic Noorderlaag Festivals in Groningen (NL) am 19.01.2023.
- Expertenteilnahme von Sabine Reiter an einer Diskussionsrunde zur Weiterentwicklung der Kunstuniversität Graz bis zum Jahr 2030, KUG, 31.1.2023.
- Interview von Sabine Reiter in der TV-Sendung „Kulturmontag“ über Chancengleichheit in der Klassikwelt, 27.02.2023.
- Teilnahme von Sabine Reiter an der 12. Klausurtagung der ARGE Kulturelle Vielfalt/UNESCO mit den Themenschwerpunkten: ökonomische und soziale Absicherung, Urheber:innenrechte, kulturelle Bildung, grenzüberschreitende Mobilität und Vorzugsbehandlung, Kultur und nachhaltige Regionalentwicklung, Diskriminierung, künstlerische Freiheit, öffentlich-rechtlicher Rundfunk (ORF) und freie Medien, Klagenfurt, 27.-28.03.2023.
- Teilnahme von Sabine Reiter an der Dialogkonferenz zur partizipativen Erarbeitung der Wiener Kulturstrategie 2030, Wien, 21.04.2023.
- Teilnahme von Sabine Reiter am Eröffnungspanel der Konferenz der österreichischen Musikwirtschaft - Bzzzz mit dem Titel „VISION 2030“: Wie können wir Österreich, seiner Kultur und seinen Kreativen in einer sich schnell weiter entwickelnden globalen Musikwirtschaft helfen, ihren Platz zu behaupten und den Musikstandort als Kultur- und Wirtschaftsmotor zu erhalten? Was braucht es, um dorthin zu kommen? Was müssen und können wir als Musikwirtschaft selbst dazu tun, um dorthin zu kommen?, Fachverband Film- und Musikwirtschaft Wirtschaftskammer Österreich, Wien, 05.05.2023.
- Teilnahme von Sabine Reiter an der Diskussionsrunde zur Ausrichtung eines österreichischen Jazzpreises „Austrian Jazz Summit“ im Porgy&Bess, Wien, 16.05.2023.
- Statement von Sabine Reiter auf Ö1 anlässlich „30 Jahre Zeit-Ton“ auf Ö1, 02.06.2023.
- Gastbeitrag von Sabine Reiter in „The Gap“: „Was macht KI mit unserer Musik?“, Juni 2023

- Teilnahme von Sabine Reiter am 11. European Forum on Music: „Sustain Music“ mit den Themenschwerpunkten: Nachhaltigkeit, Diversität, Gender, Ukraine, Künstliche Intelligenz, Budapest, 8.-10.06.2023
- Teilnahme von Doris Weberberger an der Podiumsdiskussion über die Bedeutung von Vermittlung im Kunst- und Kulturbereich beim Fokus Publikum von BMKÖS und Land Kärnten, Klagenfurt, 13.6.2023.
- Teilnahme von Sabine Reiter am Round Table mit anschließender Podiumsdiskussion zum Thema „Was und wie kann Musikvermittlung zur Gesellschaft und zum Musikleben von morgen beitragen?“ im Rahmen der Tagung „Turning Social. Zum sozial-transformativen Potenzial von Musikvermittlung“, mdw, 15. - 16.06.2023.
- Teilnahme von Sabine Reiter am Kickoff-Treffen Bzzzz zu den Themen Labels & Interpret:innen / Live / Verlage & Urheber:innen / Export & Kulturnation, Fachverband Film- und Musikwirtschaft Wirtschaftskammer Österreich, Wien, 06.07.2023.
- Ankündigung und Hintergrundinformationen von Sabine Reiter zur mica-Veranstaltung „Netzwerktreffen zu genderbezogenen Themen in der Musikszene“ am 19.10.2023 im Rahmen der Waves Vienna Conference, Wien, 08.09.2023.
- Teilnahme von Sabine Reiter an der zweiten Diskussionsrunde zur Ausrichtung eines österreichischen Jazzpreises „Austrian Jazz Summit“ im Porgy&Bess, Wien, 14.09.2023.
- Teilnahme von Doris Weberberger bei einer Diskussion zu musikalischen Ökosystemen im Rahmen der IAMIC-Konferenz in Riga, 14.9.2023.
- Impulsreferat von Sabine Reiter im Rahmen der Klausurtagung des Alumni-Netzwerkes Musikpädagogik Wien „Innovativ durch alle Ton- und Lebenslagen“, Stetteldorf, 30.09.2023.
- Interview von Franz Hergovich betreffend „Wiener Musikszene“ mit dem ungarischen Experten Peter Pavlovics, Budapest, 9.10.2023.
- Interview von Helge Hinteregger auf Ö1/Morgenjournal über die 8. Ausgabe von Kick Jazz, 06.12.2023.
- Interview von Sabine Reiter in der TV-Sendung „Thema“ zu „Machtmissbrauch im Musikgeschäft“, 11.12.2023.

5. ORGANISATORISCHES

5.1. ORGANIGRAMM



Vorstand (In Alphabetischer Reihenfolge)

Mag. Ulrich Gabriel	Schriftführer
Mag. Dr. Pia Palme	Vorstandsvorsitzende
Mag. Jürgen Partaj	Vorsitzende-Stellvertreter
Mag. Angelika Schopper, MAS	
MMag. Johannes Sterkl	Kassier

Kuratorium (In Alphabetischer Reihenfolge)

KR Dkfm. Dr. Johann Hauf	
Matthias Naske	Vorsitzender des Kuratoriums
Dr. Stephan Pauly	
Univ. Prof. Dr. Constanze Wimmer	

Personal

Position	Name
Geschäftsführende Direktorin	Sabine Reiter
Stellvertreter der geschäftsführenden Direktorin Fachreferentin Pop, Rock und Elektronik Austrian Music Export	Franz Hergovich
Assistenz der Geschäftsleitung	Andrea Wetzler
Administration und Vorbuchhaltung	Andrea Zwölfer
Publikumsservice	Christina Kramer
Redaktionsleitung	Michael Ternai
Englischsprachige Redaktion, Austrian Music Export: PR und Website	Philip Yaeger (ab März 2023) Arianna Alfreds (bis April 2023)
Redaktion	Dominik Beyer
PR und Marketing	Ruth Ranacher
Fachreferentin Karriereberatung	Julia Fischer (ab Oktober 2023) Christoph Gruber (bis September 2023)
Fachreferentin Jazz und Global	Helge Hinteregger (bis Oktober 2023)
Fachreferentin Klassik, Jazz, Global & Improvisierte Musik	Antonia Grüner (ab April 2023)
Fachreferentin Musikwirtschaft, Pop, Rock und Elektronik	Rainer Praschak (bis Juli 2023)
Fachreferentin Neue Musik	Doris Weberberger
Leitung Jazz-Projekte Austrian Music Export	Helge Hinteregger (ab Dezember 2023)
Projektleiterin Musikdatenbank, Notenverkauf	Nicola Benz
Musikdatenbank	Verena Platzer
Musikdatenbank, Notenverkauf	Ilker Ülsezer
Visuelle Konzeption, Online Grafik	Regina Fisch
Servicestelle Salzburg	Didi Neidhart

Jahresdurchschnitt

Angestellte	17
Vollzeit	2
Teilzeit	14
Geringfügig Beschäftigte	1
VZA a 40 Stunden	11
Gesamt	17

5.2. INFRASTRUKTUR

Im Jahre 2023 wurden folgende Investitionen getätigt:

- Anschaffung von Möbeln für den Beratungsraum
- Anschaffung von 2 PCs
- Investitionen in Webseite und Musikdatenbank

6. FINANZBERICHT

Betriebsleistung / Einnahmen 2023:		€ 1.166.815,66
Ergibt sich aus:	Umsatzerlöse und Sonstige Erträge	€ 19.078,01
	Basisförderung BMKÖS und Stadt Wien	€ 875.000,00
	Projektbezogene Förderungen	€ 272.737,65
	(davon EU-Förderungen	€ 2.000,00)

Aufwand 2023:		€ 1.154.432,30
Davon:	Personalaufwand	€ 666.689,68
	Sonstiger Aufwand	€ 487.742,62

Betriebsleistung / Einnahmen 2022:		€ 1.581.911,98
Ergibt sich aus:	Umsatzerlöse und Sonstige Erträge	€ 29.910,83
	Basisförderung BMKÖS und Stadt Wien	€ 780.000,00
	Projektbezogene Förderungen	€ 772.001,15
	(davon EU-Förderungen	€ 251.444,89)
Aufwand 2022:		€ 1.552.027,13
Davon:	Personalaufwand	€ 639.975,23
	Sonstiger Aufwand	€ 912.051,90

Ergebnis vor/nach Steuern		
(Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit inkl. Zinsen)	2023:	€ 12.850,45
	[2022:	€ 29.884,85]

Jahresergebnis 2023:	€ -509,87
----------------------	-----------

Im Jahr 2023 ergibt sich aus dem positiven Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit inkl. Zinsen durch die Bildung einer Projektrücklage von € 2.500,00 und der Fair Pay Rücklage von € 24.320,32 (nicht verbrauchter Rest der für Gehaltskosten reservierten Summe) ein negatives Jahresergebnis.

Im Zuge der sogenannten „Fair-Pay-Initiative“ des Bundes, die auch eine entsprechende Anpassung der Jahresförderung vorsieht, wurden Gelder reserviert, um mehr Flexibilität für die Indexanpassung der Gehälter zu haben, für den Fall, dass dies aus der Basisförderung nicht möglich ist. *mica - music austria* hat mit den Hauptförderstellen Mehrjahresverträge, gerade in Zeiten hoher Inflation ist eine genaue Vorhersage des Finanzbedarfs für Indexanpassungen schwer vorhersehbar.

Ergibt inkl. Gewinnvortrag von € 23.737,88 ein Nettovereinsvermögen von € 23.228,01.
 [2022: Jahresergebnis € 0,00 Gewinnvortrag € 23.737,88, Nettovereinsvermögen € 23.737,88]

Der Jahresabschluss 2023 wurde von SFT Wirtschaftsprüfungsges.m.b.H geprüft und für in Ordnung befunden.


7. IMPRESSUM

mica - music information center austria
Stiftgasse 29, 1070 Wien, Austria
T +43 1 521 04.0, office@musicaustria.at

Redaktion: Andrea Wetzer

Mit Beiträgen von: Nicola Benz, Julia Fischer, Antonia Grüner, Franz Hergovich, Helge Hinteregger, Christina Kramer, Ruth Ranacher, Sabine Reiter, Michael Ternai, Doris Weberberger, Andrea Wetzer, Andrea Zwölfer

Layout: Iris Sutrich, Druck: Christoph Jäger, printpool, Stiftgasse 27, 1070 Wien, Österreich

 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

 **Stadt
Wien** | Kultur

LAND  KÄRNTEN
Kultur

 LAND
SALZBURG

akm

**KULTUR
NIEDERÖSTERREICH** 

 Kulturland
Burgenland

wirtschafts
agentur
wien
Ein Fonds der
Stadt Wien

 **STADT : SALZBURG**

 **Vorarlberg**
unser Land

 **Das Land
Steiermark**
→ Kultur, Europa, Sport

mit Unterstützung von
Kultur

 ober
österreich



SCORECARD

SERVICEEINRICHTUNG UND ARCHIV 2023

Netzwerk

- **Permanente Zusammenarbeit**
Österreichischer Musikrat - ÖMR
Plattform Musikvermittlung Österreich - PMÖ
Österreichischer Musikfonds - ÖMF
Österreichische UNESCO-Kommission
Initiative der freien Musikszene Wien
Musikuniversitäten
International Association of Music Information Centers - IAMIC
European Jazz Network - EJN
European Music Exporters Exchange - EMEE und weitere
- über 200 weitere Projekt-Kooperations partner:innen

Corporate Social Responsibility

- Fair Pay/Waves Vienna Conference, Online Praxiswissen
- Diversität und Gleichstellung/Waves Vienna Conference, Popfest Wien Sessions, Netzwerktreffen, Workshops, Musikmagazin
- Frauenmusikdatenbank
- Nachhaltigkeit und Klimaschutz/Waves Vienna Conference, Popfest Wien Sessions, Workshop, Musikmagazin
- Umweltmaßnahmenplan
- Barrierefreiheit Webseiten
- Bildungsprojekt Hörminute
- Bekenntnis zum Fairness Codex - Kunst und Kultur in Österreich
- Gründung eines Fairness Bündnisses mit den IV des Musiklebens

Standorte:
Servicestelle Wien
Stiftgasse 29
1070 Wien

Servicestelle Salzburg
Postadresse:
Hellbrunnerstrasse 3
5020 Salzburg

Unsere Finanzen

- Hauptfördergeber: Dreijahresförderung BMKÖS
- Hauptfördergeber: Einjahresförderung Stadt Wien
- Jahresförderung GFÖM
- 6 regelmäßige Projektförderungen durch Bundesländer/Landeshauptstadt
- 9 regelmäßige Projektfördergeber im Exportbereich
- 1 EU-Projekt, Rolle: Partner
- 1 EU-Projekt, Rolle: Lead Partner
- 1 Projekt kofinanziert durch EU-Abteilung BMKÖS
- Wissenschaftsförderung Stadt Wien
- Projektförderung Wirtschaftsagentur Wien
- Einnahmen aus Workshops

Arbeitgeber für 17 Mitarbeiter:innen

- 10 Frauen, 7 Männer
- 11 VZÄ à 40 St.
- 17 Angestellte
- 20 externe Autor:innen
- 2 Fortbildungen in Form von Workshops:
- Präsentation Music Career Check - Zwischenergebnisse
- E-Mail-Marketing
- 64 WST Musikdatenbank, 74 WST Musikmagazine dt./engl.
- 125 WST Fachreferent:innen
- weitere siehe aktuellen Stellenplan

Infoservice Berufspraxis

- **1.373 kostenlose Beratungen**
1.044 Einzelpersonen und Bands erreicht
329 wiederkehrende Beratungen
kostenlose Rechtsberatung
- **40 kostenlose Workshops (teilweise online)**
mit 929 Teilnehmer:innen
mehr als 10 Kooperationspartner:innen aus ganz Österreich (mdw, KUG, GMPU, VMI etc.)
- **Konferenzen, Tagungen**
biennale Tagung der Plattform Musikvermittlung Österreich
Waves Vienna Conference
Popfest Wien Sessions
- **87.096 Zugriffe auf berufspraktisches Wissen online**
davon 13.057 auf Musterverträge
davon 10.807 Förderung/Finanzierung
davon 10.165 Preise/Auszeichnungen/Wettbewerbe
davon 9.756 Fair Pay
- **Broschüre „Überleben im Musikbusiness“**
aufgelegt im Backstage-Bereich von Musikveranstaltungsorten
- **Broschüren in Kooperation mit wienXtra:**
„COPY:RIGHT Urheberrecht für junge MusikerInnen“
„Live! - Konzerte spielen und veranstalten“
„Release it! Musik veröffentlichen und vertreiben“

Newsletter, Social Media, Fachmedien

- 23 mica-Newsletter an jeweils 5.520 Kontakte (nach Bereinigung)
- 10 Salzburg-Newsletter an jeweils 630 Kontakte (nach Bereinigung)
- 3 Musikvermittlungs-Newsletter an jeweils 1.400 Kontakte
- 11 Austrian Music Export-Newsletter an jeweils 5.800 Kontakte (nach Bereinigung)
- **Social Media**
Facebook
mica - music austria: 9.935 Abonnent:innen
Austrian Music Export: 3.505 Abonnent:innen
mica contemporary: 1.343 Abonnent:innen
Musikvermittlung: 759 Abonnent:innen
Instagram
mica - music austria: 5.734 Follower
Austrian Music Export: 3.997 Follower
- **Präsenz in Fachmedien**

Arbeit an den Rahmenbedingungen des Musiklebens


- **Mitarbeit in 7 Arbeitsgruppen/Initiativen:** ARGE Kulturelle Vielfalt der UNESCO, Initiative der freien Musikszene Wien, Vorstandssitzungen des österreichischen Musikrats, Internationaler/Europäischer Musikrat (European Forum on Music), Kunst- und Kulturstrategie des Bundes, Kulturstrategie 2030 der Stadt Wien, Musik-Strategie der WKÖ (Bzzzz)


Zugang zu österreichischer Musik/Promotion

- **Musikdatenbank**
58.253 Werke von 1.639 Komponist:innen
2.513 Interpret:innen, 1.310 Bands/Ensembles
Im Jahr 2023:
2.560 neue Datensätze
115.331 Besuche, 216.079 Seitenansichten
Notenverkauf
- **Musikmagazin**
13.608 Artikel
Im Jahr 2023:
880 Artikel
davon 263 Interviews und Porträts
davon 80 CD-Rezensionen
davon 15 Release Radars
303.000 Besuche, 476.000 Seitenansichten
Bundesländer-Channels
Musikvermittlungs-Channel
- **Bildungs-Mediathek Hörminute für österr. Volksschulen**
mit knapp 200 Beispielen österr. zeitgenössischer Musik
über 1.000 Lehrer:innen-Accounts
- **CD-Schrank und Hörstation mit österr. Musik im Außenbereich des Standorts Wien**

Musikexport/Internationalisierung

- **Projektleitung Implementing steps to develop and promote European Music Export**
- **Einladung von Multiplikator:innen zu 6 österr. Veranstaltungen**
- **15 Festival-Kooperationen**
- **3 Förderprogramme: EUR 110.000 Direktförderung**
- **15 Austauschprogramme, Networkingevents und Messen**
- **serviciert 250-350 Künstler:innen oder Künstler:innengruppen**
- **21 Workshops mit Exportbezug**
- **1 Internationale Konferenz:**
856 Delegierte, 13.987 Festival - Besucher:innen, 4.841 zusätzliche Zuseher:innen im Livestream

 **Bundesministerium**
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

 **Bundesministerium**
Europäische und internationale
Angelegenheiten

